



Saydaer Amts- und Heimatblatt für Sayda und Umgebung

Ausgabe · Nr. 233 - 1,00 Euro - erschienen am 31.01.2013 Februar 2013

Neujahrsempfang der Stadt Sayda und des Gewerbevereins Sayda und Umgebung e. V.

In diesem Jahr fand der 2. Neujahrsempfang in Sayda statt. Im Januar 2012 zum 1. Neujahrsempfang lag die Organisation allein in den Händen des Gewerbevereins. Die positive Resonanz gab den Organisatoren Mut eine Neuauflage für 2013 zu machen. Da die Organisation eines solchen Empfangs doch sehr aufwendig ist, holte sich der Verein die Stadt ins Boot. Gemeinsam wurde der zweite Neujahrsempfang geplant und letztendlich organisiert. Der Stadtrat brachte den Vorschlag ein, im Rahmen des Neujahrsempfangs die ersten Ehrungen nach Ehrungsrichtlinie der Stadt Sayda vorzunehmen. Aus seinen Reihen kamen auch die Vorschläge der Bürger, für die die ersten Ehrungen und Eintragungen ins „Goldene Buch“ der Stadt Sayda erfolgen sollten. Einstimmig wurden vier Bürger zur Ehrung vom Stadtrat festgelegt.

Am 12.01.2013 war es dann soweit. Der Neujahrsempfang der Stadt Sayda fand im „Waldhotel Kreuztanne“ statt. 74 geladene Gäste füllten den Raum „Sachsen“ in der Kreuztanne bis auf den letzten Platz aus. Unter ihnen waren Unternehmerinnen und Unternehmer von Sayda, der Bürgermeister Peter Haustein mit zwei Gemeinderäten aus Neuhausen, Vertreter aus Saydaer Vereinen, Einrichtungen und der Verwaltung sowie der Vorsitzende des Bundes der Selbständigen (BdS) Herr Ried.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Volker Krönert hielt er seine Rede zum Jahreswechsel, in der er den Unternehmerinnen, den Unternehmern und den Bürgern für die uneigennützig Unterstützung ihres Heimatortes dankte.

Im Anschluss hielt Thomas Gerlach, der Vorsitzende des Gewerbevereins Sayda und Umgebung e. V., seine Neujahrsrede, in der er Mut für die kommende Zeit machte und die Anwesenden zum Nachdenken anregte.



Der Politik gab er einen Fingerzeig, wie die Unternehmer und Selbständigen, die die Arbeitsplätze vorhalten und die Hauptsteuerlasten tragen, unterstützt und entlastet werden könnten.

Gastredner war Herr Ried vom BdS, der die Arbeit der Saydaer als bemerkenswert bezeichnete. Den Selbständigen und ihrem Verein machte er Mut für die Zukunft und sicherte Unterstützung von seiner Seite zu.

Im Anschluss erfolgten die ersten Ehrungen der Stadt Sayda.

Nachträglich wurde der Saydaer Heimatmaler Kurt Preißler geehrt, der 1968 gestorben war. Die Laudatio hielt Herr Dr. B. Findeisen, der im Vorfeld die Recherchen zum Wirken und Leben von Kurt Preißler durchgeführt hatte. Eine kleine Galerie des Kunstmalers bildete den Rahmen für die Ehrung.

Geehrt wurde Johannes Schulze aus dem Ortsteil Friedebach für sein gesellschaftliches Engagement und den persönlichen Einsatz für seinen Heimatort. Die Laudatio hielt Herr V. Krönert. Weiterhin erhielt Gottfried Krönert für sein gesellschaftliches Engagement und seinen persönlichen Einsatz für das Heimatmuseum „Spittel“ die Ehrung. Die Laudatio hielt Herr R. Mattheß.



Außerdem konnte Arnd Philipp für sein gesellschaftliches Engagement und seinen persönlichen Einsatz für die Feuerwehr Sayda geehrt werden. Die Laudatio hielt Herr F. Mielack.

Im weiteren Verlaufe trat der Alleinunterhalter Bodo Taubert auf, der mit seinem Programm die Stimmung der Anwesenden in Feierlaune brachte.

Für den sicherlich unvergesslichen Abend bedanken sich die Anwesenden, der Gewerbeverein Sayda und Umgebung e. V., die Stadt Sayda und der Bürgermeister Volker Krönert beim Team des „Waldhotels Kreuztanne“, bei den Sponsoren und den Organisatoren des Neujahrsempfangs 2013.

Gewerbeverein Sayda
und Umgebung e. V.

Stadtrat Sayda
und Bürgermeister

Beginn des amtlichen Teils

Beschlüsse

Beschluss Nr. 42/2012

- Kreditvergabe eines Investitionskredites -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 17.12.2012
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungszimmer,
Am Markt 1

einbringendes Amt: Kämmerei
Bearbeiter: Herr Wolf

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt, zur Finanzierung der Maßnahme Erweiterung und Sanierung Mittelschule Sayda und Errichtung einer 2-Feld-Sporthalle ein Darlehen von 139.000 € bei der DKB mit einem effektiven Zinssatz von 1,920 % p. a. aufzunehmen. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung liegt mit Bescheid vom 06.12.2012 vor.

Sachverhalt:

Zur finanziellen Absicherung der Leistungen für die Maßnahme Erweiterung und Sanierung Mittelschule Sayda und Errichtung einer 2-Feld-Sporthalle ist es erforderlich, das Darlehen in o. g. Höhe aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen: ja

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	9
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 43/2012

- Vergabebeschluss für Winterdienstgerät -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 17.12.2012
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungszimmer,
Am Markt 1

einbringendes Amt: Kämmerei
Bearbeiter: Herr Wolf

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt, den Auftrag zur Lieferung einer Schneefräse vom Typ Husqvarna ST 276 EPT an den günstigsten Bieter, die Firma Börger GmbH in 38678 Clausthal-Zellerfeld, Goslarsche Str. 61 B zum Preis von 3.500 € zu vergeben.

Sachverhalt:

Nach dem starken Wintereinbruch ist eine vorhandene Schneefräse kaputt gegangen. Eine Reparatur würde den Zeitwert des Gerätes extrem übersteigen. Daher ist eine Ersatzbeschaffung des zu verschrottenden Gerätes notwendig. Nach dem Vergleich der Anbieter ist der Zuschlag o. g. Firma zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen: ja

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	9
Bürgermeister:	1

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 01/2013

- Würdigungen zum Neujahrsempfang 2013 -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 09.01.2013
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungszimmer,
Am Markt 1

einbringendes Amt: Bürgermeister, Vorschlag der
CDU/BI-Fraktion

Bearbeiter: Herr Krönert
abgestimmt mit: Stadtrat

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt unter Würdigung der besonderen gesellschaftlichen Leistungen die Eintragung ins "Goldene Buch" der Stadt Sayda zum Anlass des Neujahrsempfangs 2013 vorzunehmen für:

1. Herr Kurt Preißler,
2. Herr Johannes Schulze,
3. Herr Gottfried Krönert.

Sachverhalt:

Auszeichnung entsprechend der Ehrungsrichtlinie der Stadt Sayda vom 06.04.2011.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	11
Bürgermeister:	1

Einzelabstimmung für Kurt Preißler:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Einzelabstimmung für Johannes Schulze:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Einzelabstimmung für Gottfried Krönert:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 02/2013

- Würdigungen zu weiteren Anlässen 2013 -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 09.01.2013
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungszimmer,
Am Markt 1

einbringendes Amt: Bürgermeister, Vorschlag der
Feuerwehr

Bearbeiter: Herr Krönert
abgestimmt mit: Stadtrat

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt unter Würdigung der besonderen gesellschaftlichen Leistungen die Eintragung ins "Goldene Buch" der Stadt Sayda zum Anlass des Neujahrsempfangs 2013 vorzunehmen für:

1. Herr Arnd Philipp

Sachverhalt:

Auszeichnung entsprechend der Ehrungsrichtlinie der Stadt Sayda vom 06.04.2011.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	11
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 03/2013

- Nutzungsfestsetzung eines Grundstücks-

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 23.01.2013
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
einbringendes Amt: Liegenschaftsamt
Bearbeiter: Frau Zeidler
abgestimmt mit: Stadtrat
Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 09.01.2013

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt das städtische Flurstück 1038/3 der Gemarkung Sayda für öffentliche Aufgaben vorzuhalten, z. B. Wasserversorgung, Energieversorgung, öffentlicher Verkehrsraum, den Zugang zur Friedhofsmauer oder andere Nutzungen im öffentlichen Interesse. Ein Verkauf, eine Verpachtung oder Verleihung des Flurstücks oder von Teilen ist auf Grund des öffentlichen Interesses ausgeschlossen.

Sachverhalt:

In dem städtischen Flurstück 1038/3 sind unterschiedliche öffentliche Versorgungsleitungen verlegt, so die Hauptwasserleitung des Wasserzweckverbandes Freiberg für die städtische Wasserversorgung. Es steht eine Transformatorenstation mit den dazugehörigen Leitungen auf dem Flurstück. Auf dem Flurstück verläuft ein öffentlicher Fußweg und es muss für die Sanierung und Instandhaltung der Friedhofsmauer öffentlich zugänglich bleiben.

Die Sanierung des Wasserturms durch den Wasserzweckverband Freiberg hängt von der Zugänglichkeit des Flurstücks ab. Das Flurstück wird als Fläche für Ausgleichsmaßnahmen des Wasserzweckverbandes vorgehalten.

Zum Teil ist das Flurstück mit Konzessionsverträgen gebunden.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	10
Bürgermeister:	1

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 04/2013

- Mandatsübertragung-

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 23.01.2013
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
einbringendes Amt: Bürgermeisteramt
Bearbeiter: Herr Krönert
abgestimmt mit: Stadtrat
Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates am 09.01.2013

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt das Mandat für die Verteidigung im Strafrechtsermittlungsverfahren Bohling / Stadt Sayda an den Rechtsanwalt Hans-Dieter F. Siwik, Freiberg zu übertragen. Die Kosten werden durch die WGW Rechtsschutz-Schadenservice GmbH, Rechtsschutz der Stadt Sayda, übernommen.

Sachverhalt:

Die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kommissariat 12, führt auf Betreiben von Herrn Prof. Dr. Bohling aus Stuttgart bzw. Groß Münchhausen Ermittlungen wegen des Anfangsverdachts des Diebstahls von Holz bzw. der Fällung von mehreren Bäumen auf seinem Grundstück in Sayda, Dresdner Str. 74, durch.

Nur unter der Benennung einer Rechtsvertretung ist die Akteneinsicht bei der Staatsanwaltschaft Chemnitz möglich.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	10
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

V. Krönert
Bürgermeister



Bezahlung Amts- und Heimatblatt ist fällig

Wir möchten nochmals auf die Bezahlung des Amts- und Heimatblattes mit dem Bezugspreis von 12,00 € pro Jahr hinweisen. Diese war zum 31.01. für 2013 fällig.

Für alle Abonnenten, die keine Einzugsermächtigung erteilt oder keinen Dauerauftrag bei einem Kreditinstitut haben, ist die

* Überweisung auf das Konto der Stadtverwaltung
353 000 084 0 bei der Sparkasse Mittelsachsen,
BLZ 870 520 00 unter Angabe des Verwendungszwecks
„Amtsblatt“
oder die

* Barzahlung in der Kasse der Stadtverwaltung im Rathaus während der bekannten Öffnungszeiten noch möglich.

M. Meyer, Bürgerbüro und Redaktion

Rede des Bürgermeisters Volker Krönert zum Neujahrsempfang 2013

**Meine sehr verehrten Unternehmerinnen und
Unternehmer,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
werte Bürgermeisterin Strauß,
werter Bürgermeister Haustein,
werte Ehrengäste und werte Gäste,**

lassen Sie mich zum heutigen zweiten Neujahrsempfang der Stadt Sayda und des Gewerbevereins Sayda und Umgebung e. V. mit einem Zitat des Schriftstellers Hal Borland beginnen:

“Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang,
sondern ein Weiterleben mit der Weisheit,
die uns die Erfahrung gelehrt hat.”

und den Ausspruch von Abraham Lincoln, den Sie als Unternehmer und Politiker sicher verstehen werden:

“Man hilft den Menschen nicht, wenn man etwas für sie tut
was sie selbst tun könnten.“

Diese aus der Geschichte stammenden Aussprüche sind heute aktueller denn je. Das Leben geht unaufhaltsam weiter. Dabei sind die gesammelten Erfahrungen wichtige Wegbegleiter und die Menschen müssen auf ihr eigenes Tun vertrauen.

Das Jahr 2013 ist noch jung und trotzdem stehen die ersten Herausforderungen vor uns.

Das Leben ist Veränderung und wer stehen bleibt unterliegt.

Die Leistungsträger in der Gesellschaft, die Unternehmer, die Wissenschaftler, die Ehrenamtler und die Politiker müssen sich täglich damit auseinandersetzen.

Leistung duldet keinen Stillstand!

Wir werden uns den Bedingungen, die man uns von der EU, dem Bund und dem Freistaat auferlegt hat und die wir nicht beeinflussen können, stellen müssen.

Dabei denke ich an die geringeren finanziellen Spielräume oder das Zusammengehen mit Nachbargemeinden.

Leider wurden auch im vergangenen Jahr in unseren Orten wieder viele Emotionen freigesetzt. Es gab die gesamte Breite der Gefühle wie Neid, Missgunst, Streit ja sogar Hass.

Im Interesse Einzelner wurde gelogen und denunziert. Man schreckte auch vor Dienstaufsichtsbeschwerden und Strafanzeigen gegen die Stadt und ihre Vertreter nicht zurück.

Aber es gab auch Konsens, Einigkeit, Befürwortung, Freude, Gemeinsinn. So wurde dank der einheimischen Unternehmer und der fleißigen Bürger trotz fehlender Finanzen vieles in Sayda geschaffen.

In Gemeinsamkeit lassen sich Probleme am Besten lösen und mit Verstand und Gelassenheit lässt sich die Zukunft im Interesse unserer Kinder und Enkel am Besten gestalten.

Mit diesen Zielen sollten wir das neue Jahr gestalten.

Meine Gedanken vom Neujahrsempfang im Vorjahr haben auch heute noch Bestand:

Es gibt uns allen zu denken, wenn Menschen Gutes tun wollen, aber aus Angst vor Neid oder Missgunst nicht öffentlich benannt werden möchten.

Eigentlich sollten wir uns freuen, wenn jemand in der Lage ist anderen zu helfen. Die Solidargemeinschaft ist kein Automatismus, sie muss erarbeitet werden.

Die Leistungsträger dürfen dabei nicht zu Prügelknaben der Nation gemacht werden. Dies macht aber weder vor den Unternehmern, den Politikern oder einem Bürgermeister halt.

Gestatten sie mir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Die Stadt Sayda ist trotz der Schwierigkeiten und dem angespannten Jahr 2012 gut aufgestellt. Wir konnten in den Jahren

von 2009 bis 2012 die Voraussetzungen für eine nachhaltige Haushaltsführung schaffen, die für die Zukunft eine solide Basis für unsere Stadt sein wird.

Natürlich musste alles auf den Prüfstand gestellt werden und unweigerlich Veränderungen erfolgen. Es gab in manchen Bereichen schmerzliche Einschnitte.

Dies geschah nicht aus einer Laune heraus, sondern war die Folge der Veränderungen, die in allen Bereichen der Gesellschaft erfolgten und uns noch weiter begleiten werden. Würden die Verantwortlichen dies nicht tun, wäre möglicherweise eine Zwangsverwaltung der Stadt die Folge.

Die Konsolidierung des Stadthaushaltes, die alten und die neuen Fehlbeträge, die geringeren Zuweisungen vom Land, die verzögerten Auszahlungen von Fördergeldern, die steigenden Kosten und die Umlagen zwangen uns, den Stadtrat und die Verwaltung, noch mehr auf jeden Cent zu schauen.

Dies ist aber nicht allein ein Problem der Stadt Sayda. Auch andere Städte und Gemeinden haben mehr und mehr finanzielle Probleme zu bewältigen. Die Situation wird für die Kommunen in den nächsten Jahren nicht besser werden. Sinkende Einwohnerzahlen, sinkende Zuweisungen, der auslaufende Solidarpakt und eine unsichere wirtschaftliche Entwicklung zwingen jede Kommune zum nachhaltigen Wirtschaften.

Dabei sind die Kommunen gut beraten sich jetzt schon auf die anstehenden Veränderungen einzustellen.

Wir in Sayda und seinen Ortsteilen haben es geschafft, auch ohne öffentliche Gelder, Dinge zu erhalten und Neues zu schaffen. Darauf können und sollten wir stolz sein. **Die Bürger** sind die Stadt Sayda und diese haben sich auch wieder an vielen Aktivitäten beteiligt.

Die Eigeninitiativen, wie sie in Abstimmung mit der Verwaltung oder dem Rat im Jahr 2012 durchgeführt wurden, sind auch ein Gebot der Zeit.

In diesem Jahr wurden z. B. die Blumen für die Rabatten, die Blumenkästen und die Pflanzenkübel sämtlich durch private Zuwendungen finanziert. Ebenso wurden alle Weihnachtsbäume für die Adventsdekoration von Bürgern und sogar von einem Unternehmen aus Neuhausen gespendet.

Projekte wurden von Initiatoren durchgeführt und finanziert, wie die Sanierungen des Löwenbrunnens vor dem Rathaus, des Spielplatzes in Ullersdorf, des Schulungsraumes der Feuerwehr Sayda und des Denkmals des 1. Weltkrieges durch Saydaer Bürger, ehemalige Saydaer und Unternehmen.

Ebenso die Eigeninitiative vom Cafe Dahmen, die ein Wanderwegenetz mit Themenwanderungen umsetzte. Parkanlagen oder Grünflächen wurden von den Anwohnern gepflegt. Es wurde gereinigt, gemäht, Hecken geschnitten oder Laub geharkt.

Weiter sind die Projekte an der Kindertagesstätte oder der Grundschule zu nennen, die durch die Vereine und durch die Unternehmen der Stadt durchgeführt und finanziert wurden.

Einige Unternehmen spendeten Sachwerte von nennenswerter Höhe, wie Geräteschuppen für die Kindertagesstätte, Garderobenmöbel, Beamer und Laptops für die Mittelschule, Laptop für die Feuerwehr oder Schränke für das Archiv.

Die ehrenamtliche Erstellung des Jahrbuches, die Führung der Ortschronik und der Erhalt von Werten für die Nachwelt sind Arbeiten, die Dank und Anerkennung verdienen.

Lobenswert ist auch die ehrenamtliche und ideenreiche Betreuung der Senioren in Friedebach.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Nicht vergessen möchte ich in meinen Ausführungen die Organisation von Veranstaltungen und Festen, die vom Stadtverein, den Vereinen, den Feuerwehren und den Bürgern durchgeführt worden sind. Dies alles wäre aber nicht möglich, wenn unsere Saydaer Unternehmer keine materielle und finanzielle Unterstützung geben würden. Die meisten Projekte unterstützte die Stadtverwaltung mit Leistungen ihres Bauhofs. Dies sind nur einige Beispiele, was in Eigeninitiative in unseren Orten geschaffen wurde. Man kann gar nicht alle aufzählen. Ich bitte um Nachsicht wenn bei so vielem auch etwas vergessen wurde.

Die Umstellung der Haushaltsführung von Kameralistik auf Doppik wurde Dank der Mitarbeiter der Verwaltung, durch Mehrarbeit und freiwillige Weiterbildung fast zum Nulltarif geschafft. Dies war im vergangenen und ist noch ein Kraftakt im neuen Jahr, den andere Kommunen durch externe Büros mit mehreren 10 bis mehreren 100 T€ bezahlen. Wir führen dies gleich für zwei Kommunen ohne zusätzliche Mehrkosten durch, für die Stadt Sayda und die Gemeinde Dorfchemnitz.

An dieser Stelle allen, die unsere Stadt und ihre Ortsteile wieder ein Stück schöner gemacht haben und so die Stadt Sayda nach vorne brachten, mit viel Eigeninitiative, einer Menge Freizeit und ohne öffentliche Gelder, ein ganz großes Dankeschön.

Wir möchten uns ebenso bei den Bürgern der Nachbarorte Dorfchemnitz und Voigtsdorf bedanken, die mit uns in der Verwaltungsgemeinschaft zusammenarbeiten.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei den Gemeinden Dorfchemnitz und Neuhausen, die in der Arbeitsgruppe Interkommunale Zusammenarbeit mit uns um die Zukunft unserer Region im Gedankenaustausch sind.

Es geht nicht mehr nur um einen Ort, es geht um die Stellung unserer Region in dem weit größeren Landkreis Mittelsachsen.

Der Abschluss des Hochbaus der Mittelschule Sayda ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Region Sayda. So eine Investition wird es in den nächsten Jahren im Erzgebirgstal des Landkreises Mittelsachsen in der Größe nicht mehr geben. Leider ist es durch die verzögerte Auszahlung der Förderung auch zum Stopp der Fertigstellung an den Außenanlagen gekommen. Diese Arbeiten, die bereits vergeben wurden, hoffen wir in diesem Jahr weiter führen zu können.

Die Zukunft der Stadt Sayda ist derzeit ein wichtiges Diskussionsfeld des Stadtrats. Wie können wir neue Arbeitsfelder für unsere Bürger finden? Wie können wir unsere Orte attraktiv für Zuziehende gestalten usw.? Aus diesem Grund sollen die Rahmenbedingungen für eine Entwicklung des Tourismus verbessert, der Flächennutzungsplan überarbeitet, die Zusammenarbeit mit den Unternehmen verstärkt und die Gespräche mit den Nachbargemeinden intensiviert werden. Es werden sich Gedanken gemacht über Energiekonzepte, bei denen die Bürger beteiligt werden können.

Natürlich und leider sind im vergangenen Jahr auch viele Wünsche wieder offen geblieben.

Die Stadt ist ein Ganzes. Für eine positive Entwicklung in die Zukunft können für die Kommune keine Privatinteressen Einzelner im Vordergrund stehen. Bevorzugungen werden und kann es nicht mehr geben. Es wird jeder gleich behandelt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die Verständnis aufbrachten wenn etwas nicht geht, die bei Sparmaßnahmen mithelfen oder die durch Spenden oder Steuern zum großen Ziel Konsolidierung beitragen.

Großen Dank allen, die sich freiwillig, uneigennützig oder ehrenamtlich für unsere Orte engagierten, oder an die Spender die die Stadt Sayda finanziell oder materiell unterstützten.

Der Ausblick für das kommende Jahr 2013 zeigt, dass wir noch nicht über den Berg sind. Jedoch sind erste positive Ergebnisse und ein Lichtschein am Horizont erkennbar.

Es muss weiter konsolidiert werden, um den Fehlbetrag abzuschmelzen.

Solange dieser Fehlbetrag noch vorhanden ist, **haben wir keine kommunale Selbstverwaltung**, sondern die Aufsichtsbehörden bestimmen die meisten Entscheidungen mit.

Eine wichtige und zeitaufwendige Aufgabe wird in diesem Jahr die Weiterführung der Bewertungen für die doppische Haushaltsführung werden. Hier wird weiterhin die ganze Kapazität der Verwaltung benötigt.

Das Fehlen des zweiten Arbeitsmarktes müssen wir wieder irgendwie ausgleichen, obwohl wir keine Mittel dafür bereitgestellt bekommen. Es werden Dinge nicht mehr gemacht werden können und der Bauhof wird sich auf Pflichtaufgaben konzentrieren müssen.

Im Ergebnis einer gemeinsamen Beratung des Gewerbevereinsvorstandes und des Stadtrates im November 2012 wird in diesem Jahr eine Arbeitsgruppe gebildet. In dieser Arbeitsgruppe sollen sich Vertreter des Gewerbevereins gemeinsam mit Vertretern des Stadtrates der Probleme und der Entwicklung der Wirtschaft in Sayda annehmen.

Auf allen kommunalen Gebieten wird es wieder Neuerungen geben. Die Arbeit daran wird uns nicht nur Mühen, sondern auch Freude bereiten.

Das Ziel muss sein, den Kuchen mit zu backen, um auch ein Stück ab zubekommen.

Nehmen wir diese Herausforderungen auf, gehen die Arbeiten an, denn die Menschen wachsen mit ihren Aufgaben.

In diesem Sinne, liebe Besucher des Neujahrsempfangs, Ihnen allen nochmals ein gutes, ein erfolgreiches, ein glückliches und ein gesundes Jahr 2013!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Sayda trägt wieder den Titel “Staatlich anerkannter Erholungsort”

Der Antrag auf staatliche Anerkennung der Stadt Sayda in den Gemeindeteilen Sayda und Friedebach als Erholungsort war erfolgreich. Der Landesbeirat, der mit 17 Personen im September in Sayda weilte, sieht die Voraussetzungen als erfüllt an. Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr schließt sich in seiner Bewertung dem positiven Votum des Landesbeirates an. Die staatliche Anerkennung wird unbefristet erteilt. Das Sächsische Staatsministerium behält sich regelmäßige Überprüfungen der Anerkennungsvoraussetzungen sowie Anlassüberprüfungen vor, so zum Beispiel bei etwaiger Planung von Neuansiedlungen oder Umnutzungen von Gewerbestandorten, um die Richtwerte für die Schallimmissionen einzuhalten. Bei Wegfall der Voraussetzungen kann die Zuerkennung des Prädikats aufgehoben werden.

Die Stadtverwaltung Sayda bedankt sich bei **allen**, die, in welcher Form auch immer, Anteil an der Wiedererlangung des Titels “Staatlich anerkannter Erholungsort” haben.

Nutzen wir diesen Vorteil, um unsere Stadt noch besser zu präsentieren und den Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

M. Meyer, Bürgerbüro und Touristinfor

Ende des amtlichen Teils

Rechenschaftslegung der Antennengemeinschaft Sayda für 2012

Das vergangene Jahr war eingangs geprägt durch die aufwändige Vorbereitung aller technischen Anlagen für die digitale Satellitenübertragung in Sayda. Am Abend des 30. April konnten fast alle Haushalte 66 Programme über ein digitales Fernsehgerät empfangen. Anschließend erfolgte der Rückbau der nicht mehr benötigten analogen Gerätetechnik.

Herrn Dietmar Richter gebührt ein öffentliches Dankeschön für die umfangreiche technische Vorbereitung an allen 47 Verstärkeranlagen in Sayda, der Materialbeschaffung und die technische Umsetzung in der Kopfstation.

Seit Ende 2012 werden 86 öffentliche und 66 verschlüsselte Fernsehprogramme, sowie 70 Radioprogramme digital übertragen.

Auch 2012 traten von Mai bis Juli drei erhebliche Gewitterschäden an Verstärkeranlagen auf. Diese führte zu regionalen Ausfällen und konnte teilweise erst nach Materialbeschaffung in Eigenleistung repariert werden.

Immer mehr Anwohner nutzen den Anrufbeantworter, um sich über Störungen unter der Telefonnummer 17947 zu informieren.

Im September wurden umfangreiche Blitzschutzmaßnahmen an der Kopfstation realisiert. Der Erdwiderstand konnte durch zwei Fangstangen und drei Staberder mit einer Tiefe bis 6 m wesentlich gesenkt werden. Die technische Vorbereitung erfolgte durch Klaus Naumann und Bernd Bauer, die Realisierung durch den Blitzschutzbau Pieper aus Friedebach.

Im vergangenen Jahr konnte die rechtliche Klärung zu den Forderungen der GEMA (Schriftverkehr seit Mai 2011) zum Abschluss gebracht werden. Mit Beitritt in das Mitgliedsunternehmen MFAK, Mitteldeutscher Fachverband für Antennen- und Kabelanlagen e. V., und dem einstimmig gefassten Beschluss von 62 Mitgliedergemeinden werden ab Februar 2013 die finanziellen Forderungen der GEMA wirksam. Von einzelnen Bürgern noch nicht gezahlter Sonderbeitrag in Höhe von 25,00 € wird in den nächsten Tagen abgefordert.

Des Weiteren werden wir jene Bürger anschreiben, welche den Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben. Hier droht die Abschaltung des Antennenanschlusses. Für die Wiederaufschaltung wird eine Anschlussgebühr von 20,00 EUR erhoben.

Durch das Ausscheiden von Herrn Beyer als Schatzmeister aus der Antennengemeinschaft Sayda in Folge des geplanten Wohnortwechsels wurde die Kassenrevision auf den 30.11.2012 vorgezogen.

Als neuer Schatzmeister konnte Frau Antje Hengst gewonnen werden. Frau Hengst ist telefonisch erreichbar unter der Tel. – Nr.: 0176/17017054.

Der Schwerpunkt für 2013 beinhaltet die Erneuerung der Netzeinspeisung für die Kopfstation und die Erhöhung des Netzüber Spannungsschutzes.

Des Weiteren wurde durch die „Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien“ eine 90 %ige Förderung für unsere Antennengemeinschaft zur digitalen Übertragung von „Kanal 9 Erzgebirge“ genehmigt. Damit wird der Empfang für diejenigen erleichtert, welche bereits über ein digitales Fernsehgerät verfügen. Über den Zeitpunkt der Aufschaltung werden wir informieren.

Sayda, den 15.01.2013

gez. St. Sühnel
Vorsitzender der Antennengemeinschaft

Jahresabschluss der Antennengemeinschaft Sayda per 31.12.2012

	Ausgaben	Einnahmen
Vortrag Kassenbestand aus 2011		212,94 €
Vortrag Bankbestand aus 2011		24.627,30 €
Mitgliederbeiträge 2012 und Sonderbeiträge GEMA		13.915,24 €
Entschädigung Bereichsleiter	3.743,50 €	
Bezahlung von Leistung und Material	12.959,28 €	
Verwaltungseinnahmen und -ausgaben	500,06 €	15,90 €
Ausgaben für Versicherungen	1.090,84 €	
Ausgaben für Energie	3.722,18 €	
Ausgaben für VG Media	161,70 €	
Sonstige Ausgaben	75,40 €	
Zwischensumme	22.252,96 €	38.771,38
Kassenbestand 31.12.2012	120,54 €	
Bankbestand 31.12.2012	<u>16.397,88 €</u>	
	38.771,38 €	38.771,38 €
	=====	=====
Kontostand 453 0000 473 lfd. Guthaben	9.133,40 €	
Kontostand 471 0072 545 Festgeld	7.264,48 €	
Gesamtbankguthaben	16.397,88 €	
Gesamtkassenguthaben	120,54 €	
Gesamtguthaben der Antennengemeinschaft	16.518,42 €	

Sayda, am 31.12.2012

gez. A. Hengst, Kassierer

Vorgezogene Kassenrevision durch Wechsel des Schatzmeisters im Geschäftsjahr 2012

Mit dem Ausscheiden des Schatzmeisters, Daniel Beyer, in Folge seines Wohnortwechsels wurde der Kassenbestand durch den Revisor bereits am 30.11.2012 geprüft.

Bei der von mir durchgeführten Kassenprüfung gab es keine Beanstandungen. Alle Belege für Einnahmen und Ausgaben waren lückenlos vorhanden und wurden ordnungsgemäß verbucht. Alle Aufwendungen wurden durch Herrn Sühnel oder Herrn Richter zur Zahlung angewiesen. Das zur Kassenrevision am 30.11.2012 ermittelte Guthaben betrug 17.557,87 € einschließlich der Sonderzahlung GEMA. Dieser Betrag wurde durch Bankbelege und Bestand an Bargeld nachgewiesen.

Dem Schatzmeister Herrn Beyer kann eine vorbildliche Kassenführung bestätigt und somit eine Entlastung für die zurückliegende Geschäftszeit erteilt werden.

Im Namen des Vorstandes der Antennengemeinschaft möchten wir uns bei Herrn Beyer für seine gute Arbeit herzlich bedanken und wünschen ihm alles Gute für die bevorstehenden Aufgaben in seinem neuen Lebensabschnitt.

Sayda, den 13.12.2012

gez. Katrin Walther, Revisor

Der Naturschutzbeauftragte informiert

- Wildapfel ist der Baum des Jahres 2013

Er hat einen krummen Stamm, leuchtende Blüten und kleine herbe Früchte: Der Wild-Apfel ist der Baum des Jahres 2013! Das gab die „Baum des Jahres Stiftung“ Ende des Jahres 2012 bekannt.

Der Wild-Apfel gehört zu den seltensten Bäumen Deutschlands. Er gedeiht in fast ganz Europa, wächst jedoch nur an Waldrändern und in Gehölzinseln außerhalb des Waldes. Der Wild-Apfel ist in vielerlei Hinsicht eine Besonderheit. Er hat nicht die Stammform des Kulturapfels. Die Baumart kommt mit nährstoffarmen und trockenen Böden gut zurecht. Von den Früchten des Wild-Apfels nähren sich gerne Wildtiere. Die zuerst rosa leuchtenden, später weißen Blüten ziehen im April und Mai Bienen und Hummeln in Massen an.

Der Baum des Jahres wurde zum 25. Mal ausgezeichnet.

Informationen für das Jahr 2013

Die kommunalen Baumschutzsatzungen sind auch für das Jahr 2013 gültig, wie auch das generelle Fällverbot zwischen dem 1. März und 30. September diesen Jahres. Dazu zählt das Sägen und Verschneiden an stehenden Bäumen. Für Naturhecken und Sträucher gelten die gleichen Bedingungen.

Aus gegebenem Anlass möchte ich darauf aufmerksam machen, dass das Befahren der Waldwege und der Wälder mit Motorfahrzeugen wie Quads oder Motorschlitten ohne Erlaubnis der Waldbesitzer verboten ist. Das betrifft besonders das Fahren mit Motorschlitten im Naturschutzgebiet „Schwemmeiche“ bis hin zum „Kleinen Vorwerk“ und über die Wiesen Richtung Waldgebiet Mortelgrund (Staatsforst). Dies regelt der § 11 Abs. 3 des Sächsischen Waldgesetzes.

Für das Frühjahr 2013 habe ich vor, in der Kindertagesstätte „Bahnhofsspatzen“, Bereich Hort, eine Buchenhecke anzupflanzen. Die Pflanzen werden gesponsert.

Auch die Hecke über den Hexenberg muss gepflegt werden. Sollte es Schnee und Witterung zulassen, müssen die langen Baumtriebe zurück geschnitten werden, damit die Hecke geschlossener wächst. Für das Niederwild wie Reh und Hase und die vorhandenen brütenden Vögel wird dadurch mehr Schutz gegeben.

Natürlich muss in Sayda mit den eingemeindeten Orten Friedebach und Ullersdorf die Baumpflege gewissenhaft mit Sachverstand durchgeführt werden. Dabei wird es sich nicht vermeiden lassen, gefährliche und kranke Bäume zu fällen.

Bernd Dürichen, Naturschutz

ErzgebirgsCard mit neuen Nutzungsmöglichkeiten im Bürgerbüro im Angebot

Besuchen Sie mit der Card, die zum einen für 48 Stunden ab erster Nutzung bzw. für 4 frei wählbare Tage innerhalb eines Kalenderjahres erhältlich ist, kostengünstig zahlreiche touristische Einrichtungen in der Region! Neu! Gültig auch als Fahrausweis auf allen Bus- und Straßenbahnlinien sowie in Zügen des Nahverkehrs im Verbundraum des Verkehrsverbundes Mittelsachsen!

Heimatmuseum Sayda

Das Heimatmuseum Sayda besuchten im Jahr 2012 2.325 Besucher. Mehr als die Hälfte davon waren Kinder. Seit der Eröffnung im Jahre 1993 sind es immerhin 67.000 Besucher gewesen.

Das Heimatmuseum Sayda steht aber am Scheideweg. Der Initiator und Museumsleiter seit Öffnung des Museums, Herr Gottfried Krönert, wird definitiv seine Tätigkeit in Kürze beenden.

Seit geraumer Zeit beschäftigt sich deshalb eine Initiativgruppe des EZV mit Überlegungen, wie es nach Gottfried Krönert weitergehen könnte. Dazu haben bereits im vergangenen Jahr mehrere Beratungen der Initiativgruppe mit und ohne Gottfried Krönert stattgefunden. Einigkeit besteht in der Initiativgruppe schon jetzt darin, dass die gegenwärtige Form so nicht mehr zu halten ist. Die Arbeit muss auf mehrere Schultern verteilt werden. Deshalb wurden von dieser Gruppe mehrere Personen angesprochen und es gab positive Resonanzen. Auch mit einem Teil der Interessenten hat schon ein Gedankenaustausch stattgefunden. Die Anmeldungen für einen Museumsbesuch werden künftig nur noch über das Bürger- und Touristenbüro der Stadt Sayda entgegen genommen, welches dann eine ehrenamtliche Museumsaufsicht informiert. In der Beratung gab es auch Ideen zur weiteren inhaltlichen Gestaltung des Museums.

Eine inoffizielle Übergabe des Museums an die Mitglieder der Arbeitsgruppe Jürgen Frei (amtierender Leiter der Gruppe), Werner Kahnt und Volkmar Herklotz hat bereits stattgefunden. Im Mai – zum 20-jährigen Museumsleiterjubiläum von Herrn Krönert – wird es in Absprache mit dem Museumsleiter eine offizielle Übergabe geben.

Es werden noch weitere Mitstreiter gesucht. Wer Lust hat in irgendeiner Form mitzuhelfen, kann sich bei den genannten Mitgliedern der Initiativgruppe melden. Dabei sollte man keine Scheu haben, es gibt für jeden etwas zu tun. Die Initiativgruppe ist überzeugt, nur in der Gemeinsamkeit der ehrenamtlichen Arbeit vieler Bürger hat das Heimatmuseum Sayda eine Chance zum Überleben.

V. Herklotz für die Initiativgruppe Heimatmuseum

Information des DRK Friedebach

Das Jahr 2013 hat uns alle schon wieder fest im Griff und jeder hat sich so seine Aufgaben und Ziele gesteckt, die es zu erfüllen gilt.

Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei unserer Einwohnerschaft von Friedebach und Sayda für die Unterstützung im letzten Jahr bedanken. Für das neue Jahr 2013 wünschen wir Ihnen allen recht viel Gesundheit, Freude und Schaffenskraft.

Wir möchten es aber auch nicht versäumen, uns noch für die nachträglichen Grüße und Glückwünsche unseres Bürgermeisters Volker Krönert zu unserem 60-jährigen DRK-Jubiläum 2012 zu bedanken, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Auch wir haben uns wieder einige Aufgaben gestellt, die es zu erfüllen gilt.

Deshalb möchte ich mich auch bei all meinen Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung und Mitarbeit im zurückliegenden Jahr nochmals herzlich bedanken.

Neue Mitstreiter sind bei uns jederzeit herzlich willkommen.

In diesem Sinne auf ein Neues bei guter Gesundheit.

Anita Kaltoven

Vorsitzende des DRK OV Friedebach

10 Jahre Förderverein der Grundschule Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung!

Am 25.11.2002 fanden sich auf Initiative der Schulleiterin einige Eltern, Lehrer und andere unserer Schule wohl gesonnene Personen zusammen und gründeten mit Toralf Richter an der Spitze den Förderverein der Grundschule e. V. Seitdem unterstützt der Verein das Schulleben in vielen Bereichen, organisiert Fördermittel und die Ganztagsangebote. Außerdem wurde so manches große Projekt angeschoben und dabei mitgewirkt, zum Beispiel das Anlegen unseres Schulgartens, die Gestaltung des Schulumfeldes, die Renovierung des Flures im Schulhaus und viele weitere Dinge. Für diese aktiven 10 Jahre bedankten wir uns am 23.11.2012 mit einem besonderen Abend. Nachdem Bettina Schmieder, Vorsitzende des Vereins seit 2008, die vergangenen Jahre in einer unterhaltsamen Rede in



Bettina hatte nicht nur hier den Hut auf

Erinnerung rief, boten Chor-, Instrumental- und Laienspielgruppe ein kleines Programm. Die ca. 50 Vereinsmitglieder und Gäste honorierten mit kräftigem Beifall. Danach richteten die Schulleiterin Ute Fichtner und Vertreter der Klassen Dankesworte an den Verein. Stadtrat Klaus Moisel verlas die Grüße und den Dank des Bürgermeisters Volker Krönert. Auch die Mittelschule überbrachte ihre Grußworte durch Hanka Schmidt. Anschließend klang der Abend bei einem gemütlichen Buffet aus.

Wir sind sehr glücklich über das Bestehen des Vereins, der schon so viel für unsere Schule bewegen konnte. Wir wünschen den Mitgliedern weiterhin alles Gute, vor allem dem Vorstand viel Kraft in seinem zukünftigen Wirken.



Das eigensinnige Kätzchen Marry und Igelkind Hendrik



Der große und der kleine Chor



Die Viertklässler bedanken sich beim Förderverein

Dank des Monats

- * an Frau Metzsch, die wieder einen wunderschönen Adventskranz für unser Schulhaus gebunden hat
- * an die Jugendherberge und Herrn Fink, die die Jubiläumsveranstaltung des Fördervereins unterstützten
- * an alle Spender die, für die Preise des Glücksrades zum Weihnachtsmarkt Geld oder Sachpreise zur Verfügung stellten und an die Helfer, die das Glücksrad wieder auf nette Weise betreuten
- * an die Beteiligten der Bastelstation in der Grundschule, ebenfalls zum Weihnachtsmarkt
- * an die Elternvertreter, die in unserem Glühwein- und Waffelstand auf dem verregneten Weihnachtsmarkt durchhielten
- * an alle, die unseren Kindern vor Weihnachten mit dem beweglichen Adventskalender Freude bereitet haben, wie:
 - Herrn Grösel und dem Dönergeschäft, die mit den ersten Klassen Pizza zubereiteten,
 - dem Blumengeschäft Berndt, die mit den Zweitklässlern Weihnachtsgestecke bastelten,
 - und Frau Kerstin Neubert von der Firma Bauelemente Neubert, sowie Frau Meike Richter. Sie fertigten mit den beiden dritten Klassen Sterne aus Perlen, Holz und Papier.
 - der Mittelschule, die unsere Viertklässler zum Weihnachtsprojekt eingeladen hatte



Frau Neubert und Frau Richter basteln mit den 3. Klassen



Fortsetzung auf Seite 9

(Fortsetzung von Seite 8)



Die Klasse 2 zeigt ihre schönen Gestecke



Glücksrad unter dem Adventskranz

*Für die vielen lieben Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu meinem*

80. Geburtstag

*möchte ich mich ganz herzlich
Bei allen Gratulanten bedanken.*

Siegfried Zimmermann

Sayda, im Dezember 2012

**Suche in Sayda Garage
zu mieten
mit Elektroanschluss.**

Tel.: (03 73 65) 15 95

Neues vom Erzgebirgszweigverein

Neujahrswanderung am 01.01.2013

15 Heimatfreundinnen, Heimatfreunde und Gäste trafen sich am 1. Januar 14.00 Uhr am Heimatmuseum zur traditionellen Neujahrswanderung. Das Ziel war in Friedebach das „Cafe Dahmen“. Die Wirtin, unser Vereinsmitglied, begrüßte die Wanderer mit besten Wünschen fürs neue Jahr und einem Glas Sekt. Bei Speis und Trank und angeregter Unterhaltung verging die Zeit schnell. Herr Ulbricht vom „Wochenspiegel“ war auch mit auf Tour gegangen. Von unserer Wanderung war ein schönes Foto von Herrn Ulbricht auf der Titelseite der ersten Sonnabendausgabe des „Wochenspiegels“ zu sehen. Wir danken Frau Dahmen für die gute Bewirtung.

Einladung:

1. Der Vorstand lädt zum Heimatabend am Freitag, den 8. Februar, 18.30 Uhr in den Kossek-Hof nach Friedebach herzlich ein. Es werden Dias und ein Film vom Deutschen Wandertag 2012 im Fläming und vom Erzgebirgischen Wandertag in Scharfenstein 2011 gezeigt. Eine musikalische Umrahmung ist geplant. Bitte Aushänge beachten!

2. Zum Familienfasching des DKS am Sonntag, den 10. Februar wird herzlich eingeladen.

3. Bitte merkt Euch unsere Jahreshauptversammlung am Sonnabend, den 2. März 2013, 14.00 Uhr im Jugendgästehaus im Mortelgrund vor. Hinfahrt 13.41 Uhr ab Markt und Rückfahrt 16.26 Uhr ab Jugendgästehaus ist mit dem Linienbus möglich.

Auf rege Teilnahme freut sich der Vorstand.

Glück auf!

W. Kahnt, im Auftrag des Vorstandes

batchpur - Kleinkläranlagen

revolutionäre Technik bei optimaler Handhabung

innovative Lösungen

für die dezentrale Abwasserentsorgung

Wir schnüren Ihr Sorglospaket:

- > Produkt- und Vor-Ort-Beratung
- > Erstellung der wasserrechtlichen Erlaubnis
- > Förderanträge
- > Vermittlung von Fachunternehmen für den Einbau
- > Baubegleitung, Abnahme und Inbetriebnahme
- > Wartung inklusive Wasserbeprobung

Fordern Sie uns -
wir sind für Sie da!

Menk-Umwelttechnik
Brehaer Str. 2 | 06188 Landsberg

Ihr Fachberater: Günter Lorenz
09496 Marienberg | T. 0152 29453031



**Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)
Frauenschutzhaus Freiberg
Tel./Fax: 03731-22561
E-Mail: fh-freiberg-@gmx.net**

Informationen aus der Mittelschule

7. Weihnachtskonzert



Die Bläsergruppe unter Leitung von Frau Beier



Lars Pötsch mit Akkordeon u. Vivien Schreiber am Keyboard



Tanzeinlagen gehören ebenfalls dazu



Genauso wie der Gesang

17. Weihnachtsprojekt an der Mittelschule

Nach einer 2-jährigen Zwangspause hat am 21. Dezember 2012 unser traditionelles Weihnachtsprojekt stattgefunden. An diesem Tag konnten wir Schüler unserer Kreativität freien Lauf lassen, um auf den letzten Drücker noch Geschenke für unsere Familie zu basteln: Wir bemalten Seidentücher, stellten Baumschmuck aus Tannenzapfen her und bauten ewige Kerzen. Außerdem fertigten wir Weihnachtsgestecke und Fensterschmuck an. Wer wollte, konnte sich auch entspannt bei einem Film zurücklehnen. Für unsere Rätselfreunde gab es eine harte Rätselnuss in unserer neuen Lesecke zu knacken. Alle Sportskanonen nutzten die Möglichkeit und tobten sich in der Turnhalle aus. Wer wollte, konnte an einer lustigen Kutschfahrt teilnehmen. - Also, für jeden etwas dabei! Es hat uns Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Mal.

Michelle und Lien (Kl.5b) AG Chronik

Gäste aus der Schule Mezibori zu Gast

Schon im Vorfeld des Weihnachtsprojekts hatten einige Lehrer unserer Mittelschule die Lehrer aus Mezibori zu einem Treffen in die neue Schule eingeladen. Der Schulleiter Jan Peska ließ es sich nicht nehmen und kam sogar persönlich mit weiteren vier Kolleginnen unserer Einladung nach.

Wir erwarteten die tschechischen Gäste bereits in Seiffen und besuchten gemeinsam mit ihnen die Schauwerkstatt. Sogar Briefe an den Weihnachtsmann wurden verfasst und später in den Wunschzettelbriefkasten am Rathaus eingeworfen.

In der Saydaer Mittelschule hatten die Gäste die Gelegenheit in einer zweistündigen Führung unsere Schule kennenzulernen. Sie zeigten sich sehr interessiert und hatten viele Fragen. Unsere „neue“ Bildungseinrichtung begeisterte sie sehr. Der Abend klang bei einem liebevoll vorbereiteten Snack mit typischen Weihnachtspezialitäten aus.



Jan Peska schreibt den Wunschzettel

C. Lutomski



Lehrerinnen aus Sayda u. Mezibori mit Schulleiter Jan Peska

Sayda - Wetter Dezember 2012



Heute unsere 106. Wettermeldung. Vom zurückliegenden Monat Dezember haben wir wieder interessante Extremwerte aus unseren Messungen ausgewählt.

Temperatur: Minimumtemperatur am 08.12.12 mit -12,3°C
Maximumtemperatur am 25.12.12 mit 10,5°C
Das Monatsmittel betrug -2,0°C.

Niederschlag: Die höchste Niederschlagsmenge eines Tages fiel am 23.12.12 mit 26,3 l/m².
Die höchste Niederschlagsmenge innerhalb einer Stunde fiel am 23.12.12 in der Zeit von 17:00 – 18:00 Uhr mit 3,5 l/m².
Insgesamt betrug der Monatsniederschlag 54,0 l/m².

Luftfeuchte: Die geringste Luftfeuchte wurde am 25.12.12 mit 52 % gemessen.
Die höchste Luftfeuchte wurde am 20.12.12 mit 96 % gemessen.

Luftdruck: Der niedrigste Luftdruck wurde am 04.12.12 mit 996,0 hPa gemessen.
Der höchste Luftdruck wurde am 28.12.12 mit 1028,0 hPa gemessen.

Wind: Die höchste Windgeschwindigkeit herrschte am 14.12.12 mit 38,9 km/h.

Hier noch einige interessante Vergleichsdaten:

Bisheriges Dezember-Minimum: 19.12.2009 mit -19,0°C
Bisheriges Dezember-Maximum: 15.12.2006 mit 16,9°C
Die geringste Niederschlagsmenge fiel im Dezember 2004 mit 13,7 l/m².
Die höchste Niederschlagsmenge fiel im Dezember 2009 mit 89,7 l/m².

*Die Wetterbeobachter der MS Sayda
Sebastian Krönert, Dominic Berger, Franz Gelbrich,
Christof Burkhardt, Sylvia Liebe-Harkort,
Marius Hänel und Julian Oppitz*

Billardmeisterschaften Friedebach 2012

Einen bis zum letzten Spiel spannenden Kampf gab es bei den 9. Friedebacher Billardmeisterschaften in der Mittelmühle in Friedebach.

Die Platzierten:

1. André Wenzel
2. Andreas Müller
3. Dietmar Matthes.

Allen an der Organisation und Durchführung Beteiligten einen herzlichen Dank an dieser Stelle.

Ich möchte mich für die zahlreichen Glückwünsche und lieben Grüße, für die beiden Ständchen sowie für die vielen Blumen und Geschenke, die mich zu meinem

60. Geburtstag

erreicht haben, ganz herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt meiner Familie, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und meinen ehemaligen Arbeitskollegen, den Friedebacher Feuerwehrmusikanten, der Feuerwehr, Herrn Gerd Schlegel, dem DRK Friedebach, der Familie Martin und den Mitarbeitern des Gasthofes Dittmannsdorf für die sehr gute Bewirtung!

Dietmar Matthes

Friedebach, 10.01.2013

Blockhausen

Da im vergangenen Jahr die Zahl der täglichen Besucher von Blockhausen (im Wald zwischen Dorfchemnitz und Mulda) ständig gestiegen ist und in unserem ausliegenden Gästebuch verstärkt der Wunsch nach einem kleinen Imbiss geäußert wurde, möchten wir das zukünftig von April bis Oktober anbieten.

Wir suchen zwei geeignete Personen, die im Wechsel diese Aufgabe übernehmen können.

Die beiden Personen sollten den täglichen bzw. wöchentlichen Wechsel untereinander abstimmen, was ein gewisses Maß an Flexibilität und gegenseitiges Verständnis voraussetzt.

Geplante Öffnungszeiten täglich von ca.11 Uhr bis ca.17 Uhr. Geöffnet ist nur bei schönem Wetter. Wenn schönes Wetter ist, entscheiden wir ☺ (so steht es im Fleyer). An der Buswendeschleife steht eine entsprechende Hinweistafel auf "geöffnet" oder "nicht geöffnet". In der dritten Hütte, unter dem „Heuhotel“, wurden dafür zwei geeignete Räume geschaffen und werden entsprechend den Anforderungen ausgerüstet. Es kommt kein Einweggeschirr zum Einsatz.

Voraussetzung ist ein aktueller Gesundheitsausweis und es sollten Erfahrungen in Bezug auf die Aufgabe vorhanden sein. Eigeninitiative ist erwünscht und soll sich auch auszahlen.

Bewerbungen mit Lebenslauf bitte schriftlich an:

Steffi Martin
Walderlebnishütte
Gutsweg 2a,
09619 Mulda

Elterninitiative "Bahnhofsspatzen Sayda e. V."



Die Schulanfänger melden sich zu Wort

Geburtstagsingen in den Seniorenheimen Sayda

Mit einem kleinen Programm begrüßen abwechselnd unsere drei großen Kindergartengruppen die Geburtstagskinder des Monats im Speisesaal bzw. in der Cafeteria der Seniorenheime. Die Kinder gratulieren den Senioren zum Geburtstag und haben auch immer eine kleine Überraschung für sie dabei. Der Höhepunkt ist dann das gemeinsame Kaffeetrinken in gemütlicher Runde. Die Kinder werden mit Kakao und Torte oder sogar Donuts verwöhnt. Für die Senioren ist es sicherlich eine willkommene Abwechslung, aber für die Kinder ist dieser rege Erfahrungsaustausch auch immer ein Erlebnis.

Die Vorschulgruppe malte und gestaltete auch wieder einige schöne Bilder für die „Ausstellung“ im Seniorenheim.

Mittwochs fahren wir Ski

Im letzten Jahr sponserte der Deutsche Skiverband unserer Einrichtung 10 Skiausrüstungen. Vielen Dank nochmals dafür! Dadurch ist es uns möglich geworden, unabhängig davon, ob die Kinder selbst eine Ausrüstung haben, mit der Vorschulgruppe Ski zu fahren. Während unserem wöchentlichen Sportangebot können wir also in den Wintermonaten Ski fahren.



Das macht unseren Vorschulkindern riesigen Spaß. Begleitet werden wir dabei von Regionaltrainer Herrn Toralf Richter. Von ihm lernen die Kinder die richtige Technik und so manchen Trick und Kniff kennen, um auch jeden erklommenen Berg heil wieder herunter zu kommen.



Am 31.01.2013 findet dann wieder die 4. Kindergarten-Winterolympiade im Mortelgrund statt, auf die sich die Kinder schon riesig freuen und zu der wir mit 2 Mannschaften antreten wollen. Schließlich gilt es einen 1. und 2. Platz in der Mannschaftswertung zu verteidigen.

Besonders bedanken wollen wir uns an dieser Stelle bei den fleißigen Muttis und Omas, die uns mittwochs auf dem Weg in den Wald und zurück, aber auch während dem Skifahren begleiten und tatkräftig unterstützen.

Danke, Frau Kuschke, Frau C. Moisel und Frau Bellmann, Frau Kaltofen!

Frau Thiel, die Erzieherin der Schulanfänger-Gruppe

Ein großes Dankeschön für eine Spende geht an:

Frau Nicole Porstmann	Fam. Maik Wanke
Frau Margitta Weißbrich	Herr H.-J. Wenzel
Frau Gabi Fritzsche	Frau Heike Köhler
Electronicland Mattheß	Frau Madlen Neuber
Herr Georg Voigt	Fam. Volker Krönert
Edeka Kaden/Seidel GmbH	

Vielen Dank für die Ausgestaltung des Lebendigen Adventskalenders für unsere Kindergartenkinder geht an:

Kathi's Salon	Electronicland Mattheß
Ergo-Logo Praxismgemeinschaft	Herr Dürichen
Firma Karl Werner Holzkunst	Bäckerei Spiegelhauer

Die Mutter-Kind Gruppe

22.01.2013	05.02.2013	19.02.2013
05.03.2013	19.03.2013	

jeweils 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Für jeden etwas im Adventskalender

Voller Neugier erblicken die Hortkinder wieder vielversprechende Programmpunkte auf den Kalenderfenstern, die besondere Nachmittagsüberraschungen versprochen.

So entspannten sich die Jungen und Mädchen der Klasse 4 während eines Saunabesuches im Waldhotel "Kreuztanne".

Die Kinder der Klasse 1 wurden zum Federschleifen in das Kleine Vorwerk eingeladen und konnten sich aus den feinen Daunen ein kleines Kuschelkissen für das eigene Bett füllen.

Für die Drittklässler ging es mit Vollgas und Spaß auf den Motorschlitten der Firma Walther durch die verschneite Winterwelt. Zum Aufwärmen und stärken gab es zwischendurch warmen Tee und eine Nascherei.

Frau Dr. Werner und Herr Dr. Huster aus der Gemeinschaftspraxis luden die Kinder der Klasse 2 zu einer Sprechstunde besonderer Art ein. So konnten die eigenen Herztöne abgehört und das Lungenvolumen gemessen werden. Der Inhalt einer erhaltenen Geschenktüte regte die Kinder spontan zum Ausprobieren von Verbänden an.

Alle Hortkinder und Erzieherinnen bedanken sich recht herzlich für die Schönen Adventsnachmittage bei den Organisatoren, im besonderen Maße bei Frau Meyer, den Sponsoren der ag. Gewerke und Institutionen.

*Leise, leise gehts in den Wald.
Wir kommen mit kleinen Gaben.
Den Tieren im Wald ist bitterkalt.
Da geben wir, was wir haben.
Da glänzt die Fichte, da schmückt sich die Tann...*

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)



Das erlebten die Hortkinder der Klasse 1 und 4 bei einer von den Förstern Herrn Dr. Findeisen und Herrn Schubert organisierten Wald-



fütterung. Ein eigenes ausgesuchtes Bäumchen wurde mit den mitgebrachten schmackhaften Leckereien für die Tiere festlich geschmückt. Als Überraschung für die Kinder gab es vor Ort von den Försterfrauen köstlichen Früchtetee und reichlich Gebäck. Danke für diesen schönen Nachmittag.

Die Horterzieherinnen

Monatsspruch Februar:

Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.
Lukas 11,34

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Alle Gottesdienste finden in der Hospitalkirche (auf dem Friedhof) statt.

Sexagesimae – 3. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

Estomihi – 10. Februar

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage
Kollekte für die Erhaltung kirchlicher Gebäude

Invokavit – 17. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die eigene Gemeinde

Reminiszenz – 24. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekte für Projekte des Gemeindeaufbaus

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Griseldis Müller

geb. 24.07.1938
gest. 1.12.2012

Danke,

für eine stille Umarmung,
für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
für Blumen und Geldspenden,

allen, die unsere Mutter, Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin und Tante auf
ihren letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen

Wolf – Dietrich und Annett
mit Familien

Sayda, im Dezember 2012

Nachdem wir in Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserer lieben Entschlafenen

Ria Braun

geb. Bauer
geb. 04.06.1939 gest. 08.12.2012

möchten wir uns bei allen für die erwiesene Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit recht herzlich bedanken. Besonderen Dank an das Bestattungsunternehmen Simon, dem Ärzte- und Schwesternteam Sayda, dem Pflegepersonal des DRK sowie dem Ratskeller für die freundliche Bewirtung.

In stiller Trauer

Ehemann Reiner Braun
Sohn Steffen mit Kerstin u. Kinder
Schwester Karin mit Heinz- Joachim

Sayda, Deutscheinsiedel im Dez. 2012

Unser Weihnachtsmarkt 2012

**Es is fei scho Tradition und in den Gedanken darer Leit net mehr wegzedenke,
Wenn mr traditionell am vierten Adventswochenend unnern gebirgigen
Weihnachtsmarkt abhalte.**

Mit diesen Worten in „Arzgebirgscher Mundart“ wollen wir jetzt Rückblick halten auf unseren Weihnachtsmarkt, der in der heimeligen Atmosphäre auf dem mittelalterlichen Plan Jahr für Jahr durch unseren Verein durchgeführt und organisiert wird.



Am Sonnabend herrschte bei schönem Wetter reges Begängnis und zahlreiche Besucher drängten sich immer vor der Bühne

Dazu, liebe Gäste, wollen wir Sie mitnehmen, vorbei an den gedrungen stehenden, schön geschmückten Buden und Verkaufsständen, bei denen sich die Händler trotz des nasspeitschenden Regens am Adventssonntag so kurz vor dem hohen Fest nicht davon abhalten ließen, hier und da mit einigen schönen Dingen zum Fest aufzuwarten. Schon zog durch de Gassen d'r Duft von gebrannten Mandln; hier und da zischte wieder eine der vielen Bratwürschtelbuden. Auch wir warteten an unserer bekannten Eck' mit einigen Schmankerln des Stadtvereins auf. Der Pflaumenglühwein mit de Spekulatiusblättchen tat uns gerade recht erwärmen zu dieser leider sonst vom Wetter her unserm Weihnachtsland Erzgebirge ganz und gar nicht entsprechenden Zeit. Aber mer müssen's halt nehme wie is kommt. De Gäste aber, die ließen sich zum Glück von dem albernem Wetter nicht abhalten und hielten uns und unserem Programm = Tradition..Kultur..Besinnlichkeit = die Treue.



Jedes Jahr dabei: der Saydaer Posaunenchor

Kurz vor dem Fest konnte man auch hier und da noch ein letztes feines Geschenk erstehen. Dafür nenn ich beispielsweise emol den Saydaer Holzspielwarenhersteller Firma Karl Werner (Inh. Jens-Uwe Werner), der mit seinem Kunsthandwerk zum

vielfältigem Marktangebot beitrug. Schuhe, schick und praktisch, gab's zum Beispiel ah aus der Verkaufsbude vom Voigtsdorfer Schuhlad'l und allerlei Backwaren, Stolln frisch verpackt, Kischeln vom SSV und Annaberger Kräppln, mit darer Quark gefüllt triefend heiß, wechselten den Besitzer und hüpfen in die Gusch'ln. Was Besonderes war auch wieder das Angebot von Wildbret aus der Järgergemeinschaft Dr. Findeisen und G. Schubert. So enne Hirschsalami is fei ewos Gut's un a net alle Tog ze ham.

Das **vielfältige Programm** besann sich auch in diesem Jahr im Wesentlichen der vielen kulturellen Angebote, die die Stadt selbst zu bieten hat. Dazu trugen in erster Linie unsere Sanges- und Instrumentalchöre bei. Den Abschluss bildeten dabei unnerne Bläsergruppen, die uns mit dem pünktlichen Glockenläuten vom Turm der Stadtkirche die Weihnacht einbliesen.

Unseren Gästen aus den Partnerkommunen Mezibori und Sogliano al Rubicone haben Marktbesuch, Weihnachtsprogramm und Ausfahrten auch wie in jedem Jahr sehr gut gefallen. So bekundeten dann abends beim gemütlichen Beisammensein im Kreise der Mitwirkenden um das Fest in der Gaststätte Fuchsbau die Vertreter der drei Stadtgemeinden. Reger Andrang herrschte doch auch wieder an der Verkaufsbude der Italiener. Nooch zwee Stunne war alles naus- dr Käse aus der Grube, abgehängener edler Schinken, das gute Öl und sogar de racht grobe Salamiwurscht.

Die Eindrücke bei mir sind noch gar nicht recht verdaut, aber eines weiß man in diesem Jahr umso mehr: Ohne die zahlreichen Helfer und Sponsoren hätten wir uns kurz vor Weihnachten vom Budenzauber der Weihnacht wohl kaum berühren lassen können.

Mr muss gar nicht auf die großen Advents- und Christmärkte nach Chemnitz, Dresden oder Leipzig 'rammeln, wenn mr' a so enn schön kleinen Markt auch hier in unserer Stadt ha.

Erik Wagner, f. d. Stadtverein

Ein großes Dankeschön

Der Stadtverein Sayda bedankt sich nochmals öffentlich bei allen ehrenamtlichen Helfern und bei den zahlreichen Sponsoren des Adventskalenders und des Weihnachtsmarktes.

Der zeitige Wintereinbruch und die minimale Besetzung im städtischen Bauhof verursachten, dass die obligatorische Weihnachtsmarkt Bühne nicht rechtzeitig aufgebaut werden konnte. Dieser Aufbau ist sehr zeitintensiv. Auf der Suche nach einer Notlösung half uns die Spedition Buschmann aus Heidersdorf mit der Bereitstellung eines Hängers. Diese Bühne war etwas kleiner, erfüllte aber auch seinen Zweck. Ab Montag vor dem Weihnachtsmarkt halfen jeden Tag Vereinsmitglieder und weitere Helfer ehrenamtlich mit, den Markt vorzubereiten, so dass rechtzeitig alles noch fertig wurde. Schade dass wir am Wochenende den wohl regenreichsten Sonntag in der Weihnachtsmarktgeschichte an diesem Standort erleben mussten und es dadurch auch nicht so viele Besucher wie sonst gab.

Die meisten vorherigen Bedenken gab es aber zum Abbau des Weihnachtsmarktes. Die Organisatoren wollten versuchen am Weihnachtstag bis zum Mittag alles abzubauen.

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)

Es ist gelungen, weil fast alle männlichen Vereinsmitglieder dabei waren. Und es kamen weitere Helfer einschließlich Bürgermeister und die drei Leute vom Bauhof. Auf eine namentliche Aufzählung soll verzichtet werden, aber es waren zwischen 18 bis 20 Personen. Die Arbeit ging gut organisiert Hand in Hand, selbst eine kurze Frühstückspause war noch drin. **Allen Mitwirkenden sei ganz herzlich gedankt.**

An dieser Stelle sollen auch noch alle Sponsoren des Weihnachtsmarktes und Mitwirkende am Adventskalender benannt werden. Sollte jemand vergessen worden sein, dann bitten wir schon jetzt um Entschuldigung. Wir holen die Benennung in der nächsten Ausgabe des Amts- und Heimatblattes gern nach.

V. Herklotz

Vorsitzender Stadtverein Sayda



Jedes Jahr sind die Senioren aus Mezibori zum Weihnachtsmarkt in Sayda - in diesem Jahr stellte das Seniorenheim Am Wallgraben den neuen Saal zur Verfügung.

Sponsoren, Unterstützer und mit Sachspenden Beteiligte zum 4. Bunten Saydaer Adventskalender und Weihnachtsmarkt sowie Weihnachtsmarkttonbola

WIR Elektronik GmbH
Fleischerei Richter GmbH
Gläser Komplettbau
Gläser Sanitär-, Heizungsbau- und Klempner GmbH
Frauenärztliche Praxis Dr. Kobra
Stadtapotheke Moser
Dentallabor Barz
Druckerei R. Bach
Schindel Wenzel Hausbau GbR
Versicherungsbüro Erler
Autohaus Sayda
Geschenke-Eck Walter
Allianz Roscher
Holzwarenhersteller Werner Neubert Lüftungs- und Klimatechnik Dachdecker Rudolph
Klempnerei Gehmlich
Mechaniker Wenzel
Baubetrieb Kaden
Stadtverwaltung
DKS und Dynamo Fanclub
Tourismusverein Sayda
Baufirma S. u. G. Richter GbR
Spedition Buschmann, Heidersdorf
Agrargenossenschaft Sayda
Agrargenossenschaft Friedebach
Blumengeschäft Thomas Berndt
Gemeinschaftspraxis Dr. Werner, Dr. Huster

Malerfachbetrieb Hieckel
Ihre Kette Rudolph
EDEKA Kaden/Seidel GmbH
Bauelemente Neubert
Ratskeller
Cafe Dahmen
Thomas-Der Hausmeister
Elektro Braune, Inh. H. Radant
Motorrad-Haus Arnold
Waldhotel Kreuztanne
Blütenzauber Kathi Richter
Kosmetikstudio Kathleen Schwarz
Logopädie und Ergotherapie
Kameraden der FFW Sayda
Altsächsischer Gasthof Kleines Vorwerk
Polizei-posten Sayda
Bäckerei Spiegelhauer
Snow Equipment by Walther
Dönergeschäft Sayda
Electronicland Mattheß
ITMD Karsten Piefke
Herr Pietschmann
Familie Volkmar Herklotz
Familie Dieter Meyer
Familie Frank Liebe
Familie Eggert Wagner
Frau Gertraude Richter
Frau Jana Ebisch
Frau Marion Breidel
Salon John
Sport Richter
Herr Oliver Piefke

Frau Drechsler
Foto Reichelt-Pärnt
Augenoptik Kaden
Familie Kleinwächter
Familie Michael Hartmann
Frau Haubold
Frau Greif
Frau Petra Berger
Herr Heiko Hieckel
Herr Tino Schwarz
Herr Thomas Schulze
Herr Axel Neubert
Herr Bernd Dürichen
Herr Erik Wagner
Herr René Grösel

Forstunternehmen Bellmann



Holzeinschlag motormanuell
Holzrückung
(auch mit Pferd möglich)
* Hilfe beim Holzverkauf
* Aufforstung * Waldumbau
* Waldpflege * Zaunbau
* **Brennholzverkauf** ab 26,- €/rm

Gutsweg 4, 09619 Mulda
Tel.: 037320 / 3698-93
Fax.: 037320 / 3698-95
Mobil: 0162 / 6469021
forstunternehmen-mulda@gmx.de

Sayda's Wintersportler wieder in Aktion

Vielseitigkeitslauf Sayda

Die Auftaktveranstaltung für die Ranglistenläufe findet bereits seit Jahren als Vielseitigkeitswettbewerb in Sayda statt. Auch in diesem Jahr mussten die Sportler der AK 10 bis 15 wiederum verschiedene Stationen innerhalb der Laufstrecke bewältigen. Geschicklichkeit und gute Koordination waren dabei gefragt. **Etienne Fischer** sowie **Merle Richter** beendeten diesen Parcours als Sieger in ihrer Altersklasse. Ebenfalls aufs Siegerpodest kletterten als Zweitplatzierte **Lena Wanke**, **Lavinia Fischer** und **Johann Götzel** sowie als Drittplatzierte **Annika Richter** und **Sophie Wenzel**.

Die weiteren Platzierungen:

- 4. Platz Ronja Köhler
- 5. Platz Nele Ruscher, Franz Kleemann, Richard Kaltofen
- 8. Platz Sabrina Glöckner
- 11. Platz Saskia Schmitt
- 12. Platz Paul Kaltofen
- 20. Platz Konstantin Kleemann
- 24. Platz Julius Richter

Schwibbogenlauf Johannegeorgenstadt

Am Tag vor Silvester findet traditionell in Johannegeorgenstadt der Schwibbogenlauf statt. Bei diesem Klassischlauf setzten sich Merle Richter als Zweitplatzierte und Julia Richter als Siegerin sehr gut in Szene.

Aschbergskispiele

Bei widrigen äußeren Bedingungen –Nebel und Nieselregen – fanden am ersten Januarwochenende in Klingenthal die traditionellen Aschbergskispiele statt. Bei guten Streckenverhältnissen kehrten **Merle Richter** als Siegerin und **Johann Götzel** als Drittplatzierter mit einem Pokal von diesem Freistilrennen zurück. Mit Platz 5 durch **Sophie Wenzel** und **Lavinia Fischer** landeten zwei weitere Sportlerinnen im vorderen Mittelfeld ihrer Altersklasse. Das erfreuliche Ergebnis wurde mit Platz 9 durch **Sabrina Glöckner** sowie die Plätze 15, 17 und 19 durch **Paul Kaltofen**, **Julius Krüger** und **Konstantin Kleemann** abgerundet.

Zweiter Sieg für Anne Winkler im Continentalcup

Ebenso überraschend wie bereits vor Weihnachten siegte die junge Saydaerin beim 2. Sprintrennen der COC-Serie am 4. Januar in Oberwiesenthal. Auf ihrer Heimstrecke am Fichtelberg setzte sich die Sportlerin souverän gegen die Konkurrenz aus acht weiteren Ländern bereits mit der besten Prologzeit durch. Sowohl Viertel- und Halbfinale als auch das Finale kontrollierte die startschnelle Juniorin von der Spitze aus laufend und siegte mit beruhigendem Vorsprung. Insgesamt rangiert Anne Winkler derzeit auf Rang 7 in der Gesamtwertung des COC. Mit diesen Ergebnissen



Anne Winkler - Start zum COC

erfüllte sie die Nominierungskriterien für die Juniorenweltmeisterschaften, die vom 21.- 27. Januar im tschechischen Liberec stattfanden und bereitete sich speziell auf den Sprint am 21. Januar vor.

Peter-Barthel-Gedenklauf

Wie bereits im vergangenen Jahr musste auch 2013 der traditionelle Saydaer Skilanglauf auf Grund des fehlenden Schnees nach Oberwiesenthal verlegt werden. Auf den Strecken am Fichtelberg fanden die Athleten gute Bedingungen vor. **Mike Fröhlich** konnte als Zweitplatzierte den einzigen Podestplatz für den Ausrichter erringen. Knapp am Siegeretreppe vorbei auf Rang 4 kamen in den Doppelaltersklassenwertungen im Schüler- und Jugendbereich **Franz Kleemann**, **Merle Richter**, **Domenic Götzel**, **Franziska** und **Elli Lippmann**. Die jüngste Starterin im Feld, **Sarah Glöckner**, **Ronja Köhler** in der AK8/9 und der Senior der Saydaer Teilnehmer, **Dietmar Fröhlich**, belegten jeweils den 5. Rang. Die weiteren 15 Mädchen und Jungen der AK 6 bis 13 platzierten sich im Mittelfeld ihrer Altersklassen.

Deutschlandpokal

Am 13. und 14. Januar standen weitere Läufe zur Deutschlandpokalwertung auf dem Programm. Auf den Strecken in Schonach, wo eine Woche vorher bereits die weltbesten Nordisch Kombinierten um Weltcupunkte kämpften, galt es für die Nachwuchsskilangläufer ebenfalls wichtige Zähler für die Gesamtwertung auf nationaler Ebene einzufahren. **Julia Richter** platzierte sich mit Rang 5 im Prologrennen über 2,5 km Freistil und Platz 7 im Pursuit im Vorderfeld ihrer Altersklasse.

Steinkuppenlauf Holzhau

Zahlreiche Helfer der SG Holzhau hatten es geschafft, für den Steinkuppenlauf am 19. Januar eine 2-km-Schleife auf der Wiese nahe der Fischerbaude zu präparieren. Somit konnte der Ranglistenlauf für die AK 10 bis 15 und der Lauf für die Junior-Trophy mit 250 Teilnehmern stattfinden. Die Sportler unseres Vereins schnitten außerordentlich erfolgreich ab - 6 Altersklassensiege durch Etienne Fischer, Lena Wanke, Franz Kleemann, Julia Richter, Sven Kaltofen und Dietmar Fröhlich sowie vier weitere Podestplatzierungen durch Ronja Köhler, Merle Richter, Sophie Wenzel und Mike Fröhlich komplettieren die guten Leistungen des SSV 1863 Sayda.

Weitere Platzierungen

- Platz 4: Lavinia Fischer
- Platz 5: Nele Ruscher, Carl Gabriel, Domenic Götzel
- Platz 6: Richard Kaltofen, Johann Götzel, Sabrina Glöckner
- Platz 7: Annika Richter, Saskia Schmitt
- Platz 9: Loreen Schlesinger
- Platz 12: Paul Kaltofen
- Platz 13: Julius Krüger
- Platz 16: Konstantin Kleemann

Juniorenweltmeisterschaften Liberec

Am Montag der letzten Woche reiste eine kleine Delegation des SSV 1863 Sayda in die Stadt am Fuße des Riesengebirges, um ihr Vereinsmitglied **Anne Winkler** bei Ihrem Start im Sprint anzufeuern.

Mit Startnummer 6 ins Rennen gegangen, erzielte die Saydaerin die zehntbeste Prologzeit aller 66 Teilnehmerinnen aus 29 Nationen.

(Fortsetzung auf Seite 17)

(Fortsetzung von Seite 16)

Im ersten Lauf des Viertelfinales konnte Anne mit der Prologschnellsten Russin Oschepkova gut mithalten und sich ungefährdet für das Halbfinale qualifizieren. Dort standen drei deutsche Läuferinnen am Start. Am Fuße des letzten Anstieges kam es zu einem Kampf um eine gute Ausgangsposition mit einer finnischen Läuferin, als in diesem Augenblick die beiden vorderen Läuferinnen das Tempo anzogen. Dort konnte die Saydaerin nicht mehr folgen. Das bedeutete am Ende Platz 12 in der Wertung. Auch wenn die junge Sportlerin damit das anvisierte Ziel Finalteilnahme verfehlt hat, ist es für sie der bisher größte Erfolg bei einem hochdotierten Wettbewerb. Dazu herzlichen Glückwunsch.

Merle Richter zweifache Sachsenmeisterin

Vom 25. bis 27. Januar fanden in Oberwiesenthal die Sachsenmeisterschaften im Skilanglauf statt. Die 14 Sportler unseres Vereins kehrten mit 4 Medaillen vom Fichtelberg zurück. **Merle Richter** avancierte mit 2 Goldmedaillen und der Silbermedaille in der Staffel zu einer der erfolgreichsten Starterinnen der Wettbewerbe. Eine Bronzemedaille im Einzellauf erkämpfte sich in der AK 11 **Johann Götzl** im Freistil. Eine große Überraschung war die Silbermedaille in der **Staffel der 12 - und 13 - jährigen Mädchen und Jungen** am Sonntag. In der Besetzung **Sophie Wenzel, Merle Richter und Franz Kleemann** gelang es dem Saydaer Trio, einige Favoriten im Feld der 19 (!) Staffeln zum Straucheln zu bringen. Urkunden für die Plätze 4, 5 und 6 in ihrer Altersklasse erhielten **Franz Kleemann, Franziska Lippmann, Lavinia Fischer, Johann Götzl** und **Sophie Wenzel**. Im Mittelfeld ihrer Altersklassen platzierten sich **Saskia Schmitt, Loreen Schlesinger, Sabrina Glöckner, Paul Kaltofen, Konstantin Kleemann, Julius Krüger, Domenic Götzl** und **Falk Schmidt**. Auch die Staffel der AK 10/11 erreichte unter 13 Staffeln mit Platz 7 ein gutes Ergebnis.



2. Platz bei den Sachsenmeisterschaften: **Sophie Wenzel, Merle Richter und Franz Kleemann**

Deutschlandpokal Girkhausen

Am Wochenende der Sachsenmeisterschaften fanden auf Bundesebene weitere Läufe zum Deutschlandpokal statt. **Julia Richter** belegte in Girkhausen im Harz im Freistilsprint Platz 4 und über 5 km klassisch Platz 7.

Andrea Winkler

Für alle Wanderer - der neue Wanderkalender 2013 ist eingetroffen und ist für 3,00 € im Bürgerbüro erhältlich.

Weihnachtspokalschießen in Dörnthal

Zum wiederholten Male führten die Mitglieder des SV Dörnthal/Haselbach ein Weihnachtspokalschießen durch, zu dem sie auch unsere Schützen der PBsG Sayda mit eingeladen hatten.

Dieses Weihnachtspokalschießen fand am Donnerstag, den 27. Dezember 2012 in Dörnthal auf dem Schießstand statt. Es begann 14.00 Uhr und es konnte mit KK-Kurz- oder -Langwaffe, Luftpistole und Luftgewehr sowie Großkaliber Kurzwaffe ab 9 mm geschossen werden. Jeder hatte pro Waffe 20 Schuss, je 10 Schuss auf eine Pappscheibe.

Der Sponsor der Pokale war der Dörnthaler Schützenbruder Gerd Zimmermann, der leider selbst nicht am Pokalschießen teilnehmen konnte. Von unserem Verein beteiligten sich 8 Schützen.

Für eine Überraschung sorgte eine Schützenscheibe mit dem Motiv eines Nussknackers, die wir extra für diesen Anlass anfertigen ließen. Auf diese Scheibe musste jeder Teilnehmer außerhalb der Wertung einen Schuss abgeben und der Beste durfte diese Scheibe mit nach Hause nehmen.

Lange Zeit war der Dörnthaler Schütze Martin Peier der Beste. Aber dann kamen von uns noch Thomas und Markus Erler. Und unser Markus war dann auf dieser Scheibe der beste Schütze, so dass diese weiterhin in Sayda bleibt, was natürlich die Dörnthaler Schützen sehr bedauerten. Sie hatten sich alle Mühe gegeben.



Das Glück war Markus Erler nochmals hold. Er belegte bei den Schützen, die KK-Langwaffen schossen, den 1. Platz. Von unseren Vereinsmitgliedern wurden noch Plätze auf Rang 2 und 3 belegt.

Es war ein schöner Nachmittag. Die Harmonie zwischen den Schützen von Dörnthal/Haselbach und Sayda stimmte.

Alle freuen sich schon wieder auf das Weihnachtspokalschießen 2013.

i. A. K. Schönherr

Auszüge aus dem Buch "Der Spittelvater zu St. Johannis" Eine biografische Erzählung zur Entstehung des Erzgebirgischen Heimatmuseums von Manfred Meusel

Nun, Gottfried Krönert hatte den Beruf – um im heutigen Sprachgebrauch zu schreiben – eines Bankers, und er war es aus Erfahrung schon gewöhnt, dass von Zeit zu Zeit Außergewöhnliches zu bewältigen war. Die gewonnene Erfahrung half ihm, in gespannten Situationen die Ruhe zu bewahren. Diese Eigenschaft bestätigten auch Mitarbeiter und Freunde, welche lange Jahre unter seiner Leitung gearbeitet haben oder eben mit ihm in der freien Zeit gemeinsam an Veränderungen tüftelten.

Das Leben in der DDR ebnete sich weiter in kleinen Schritten. 1958 hatte sich das Alltägliche so verändert, dass die bis dato gültigen Lebensmittelkarten abgeschafft wurden. Im Wesentlichen existierten daraufhin drei Geschäftsvarianten: Der Volksladen nannte sich Konsum. Die Begüterten kauften in der HO (Handelsorganisation). Das war eine Verkaufseinrichtung mit verbessertem Warenangebot und höheren Preisen. Und für West-Mark Besitzer oder die Elite, zu der höhere Beamte und die Staatssicherheitsbeamten gehörten, gab es den schon von außen wohlriechenden Intershop mit einem Warenangebot nach bundesdeutschem Vorbild.

Ab Mai 1958 erhielt jede Familie, pro Kind gestaffelt, monatlich einen staatlichen Kindergeldzuschuss. Gerade zu der Zeit der Wiederkehr der Störche packte Eva-Maria Krönert einen kleinen Koffer mit unverwechselbarem Inhalt. Das Reiseziel hieß dieses Mal Frauenstein. In der alten traditionsreichen Bergstadt im so genannten oberen Kreisgebiet hatte man aus medizinischen und aus Gründen der besseren Betreuung von Mutter und Kind eine kleine Geburtsklinik errichtet.

Am 26. Mai 1958 vergrößerte sich die Familie um einen weitem Sohn namens Volker. Im Hause Krönert sprudelte fortan das junge Leben. Mutter Eva-Maria sorgte sich um die Erziehung und die gesunde Entwicklung von Brigitte, Gunter und Volker, während Vater Gottfried täglich am frühen Morgen den Bus in Richtung des Arbeitsortes Brand-Erbisdorf bestieg, um seiner beruflichen Tätigkeit als Hauptbuchhalter in der Kreissparkasse nachzukommen.

In diesem Spannungsfeld entwickelte sich das Familienleben

zwischen Sparkassentätigkeit, Hinzuverdienste durch Feierabendtätigkeit in der Landwirtschaft des Vaters und der LPG, notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen durch die Einführung der elektronischen Datenverarbeitung in der Finanzwirtschaft und nicht abreisen wollender gesellschaftlicher Arbeit für die Stadt Sayda. Die knapp bemessene Freizeit der Familie verbrachten Eltern und Kinder häufig mit Spaziergängen in dem nahen Wald.

Besonders während der Wintermonate, wenn der Schnee in Mengen fiel, war der Weg zur 22 Kilometer entfernten Arbeit und zurück nach Hause mit Dornen versehen. Die Busfahrer hatten Mühe die vollbesetzten Fahrzeuge älteren Datums auf den am frühen Morgen oftmals unberäumten Straßen sicher an das Ziel zu bringen.

An eine extreme Wetterkapriole erinnert sich Gottfried Krönert, als wäre sie gerade vorüber. Tagsüber war der Schnee in dicken Flocken ohne Unterlass gefallen. Die damals noch von Pferdegespannen gezogenen Spitz-Schneepflüge standen der außergewöhnlichen Situation machtlos gegenüber. Die Pferde versanken bis zu den Gelenken im tiefen Schnee und sollten dabei noch den gewichtigen aus Eisen und Holz bestehenden Pflug bewegen – ein aussichtsloses Unterfangen! Der heftige Sturm trieb die lockere weiße Last so ungestüm vor sich her, dass mancherorts auf den Ackerflächen der Schnee bis auf die sichtbar gewordene Ackerkrume hinweggefegt worden war.

Andernorts – und das meist auf den Straßen oder in Talsenken – türmte sich das angewehrte Monster oft mehr als zwei Meter hoch auf. Die Mitarbeiter, die wie der Saydaer Bankkaufmann auf Busse angewiesen waren, um am Abend bei der Familie zu Hause sein zu können, spürten ein beklommenes Gefühl, wenn sie ab uns zu durch die Fensterscheiben die unentwegt wirbelnden Flocken im Flug verfolgten.

(Fortsetzung erfolgt in einer der nächsten Amtsblattausgaben)

6. Saydaer DART- Stadtmeisterschaft am 17.03.2013

Einladung!



Der SSV 1863 Sayda e. V. und der Dynamo Fanclub Sayda veranstalten am **Sonntag, den 17.03.2013** in der Sport- und Begegnungsstätte Sayda die **6. Stadtmeisterschaft** im elektronischen Dartspiel!

Ab **10.00 Uhr** ermitteln die **Kinder** (*keine Startgebühr*) und ab **14.00 Uhr** alle **Erwachsenen** ab 16 Jahre (*Startgebühr 3,- €*) die besten Saydaer Dartspieler. Gespielt wird in einer Turnierform.

Anmeldungen können bereits jetzt an:
Marco Leichsenring - Kreuztannenstraße 5 in Friedebach oder per E-Mail an dartturnier2013@ssv1863sayda.de erfolgen!

Die Saydaer Volleyballer trauern um Konrad

Die Saydaer Volleyballgemeinschaft erhielt die Nachricht, dass unser aktiver Volleyballer

Konrad Schröder im Alter von 23 Jahren

bei einem tragischen Unglücksfall ums Leben gekommen ist. Wir sind bestürzt und können es nicht fassen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Er war ein tadelsfreier Sportsmann und guter Kamerad. Wir werden ihm stets in Ehren gedenken.

*Die Volleyballerinnen und Volleyballer
des SSV 1863 Sayda*

REISEDIENST EINHORN

05.03.13 Gesundheitsbad Schlemka
07.03.13 Die Schütz-Kapelle in Lichtenau
17.03.13 Semper Oper Dresden – Konzert d. Hochschule für Musik
17.03.13 Buchmesse Leipzig
28.03.-01.04.13 Ostern im Wiener Wald – 5 Tage
29.03.13 Osterschau Gelenau u. Krokuswiesen Drebach
04.04.13 Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz
12.04.-21.04.13 Trauminsel Ischia – 10 Tage
Nähere Angaben unter 037360/6720, -35520 o. www.reisedienst-einhorn.de

Ferienfreizeiten der Sportjugend Mittelsachsen 2013

Winter

05.02. / 12.02. 2013 (für Anfänger) Das kleine 1x1 des Skifahrens in Augustusburg

Kosten: 12,00 € (incl. Mittagessen, Skipass, Transport) + Material, wenn nötig (ca. 15,00 €)

07.02. / 14.02. 2013 (Für Fortgeschrittene) Abfahrtsgraudi in Oberwiesenthal (Ski und Snowboard)

Kosten: 18,00 € (incl. Mittagessen, Skipass, Transport) + Material, wenn nötig (ca. 19,00 €)

Sommer

28.07. - 03.08.2013 Sommer Action Camp SEZ Kloster mit Taekwondo Jugend Sachsen (10 – 16 Jahre) Anmeldung bis 02.06.2013 Kosten: 165,00 €

Herbst

20.10. - 25.10.2013 Kletterlager in der Sächsischen Schweiz (10 – 16 Jahre) Anmeldung bis 01.09.2013 Kosten: 160,00 €

Informiert euch unter:

Sportjugend Mittelsachsen

Karl- Kegel- Str. 75

09599 Freiberg

Tel: 03731 – 1633345

Fax: 03731 – 1633349

e-Mail: jubelt@ksb-mittelsachsen.de

Www.ksb-mittelsachsen.de

oder Facebook: Sportjugend Mittelsachsen

Wintersportveranstaltungen

02.02. 10.00 Uhr 33. Osterzgebirgs-Kammlauf
Sayda – Holhau – Nassau
20 oder 35 km Klassisch –
Massenstart

16.-17.02. SRD Snowmobile Race Day im
Snowland Walther am
Waldhotel Kreuztanne

Schullandheim Diemitz

Jedes Jahr verbringen etwa 200 Kinder des Landkreises zwei erlebnisreiche Wochen ihrer Sommerferien in der herrlichen Natur der Mecklenburgischen Seenplatte.

Für 2013 gibt es folgende Termine:

1. Belegung: 15.07. - 27.07.

2. Belegung: 28.07. - 09.08.

3. Belegung: 10.08. - 22.08.

Die Teilnahme kostet 235,00 €. Alter der Teilnehmer: zwischen 9 und 15 Jahren.

Anmeldung unter:

Lebenshilfe e. V. Freiberg

Am Schacht 7

ST Langenau

09618 Brand- Erbisdorf oder

Fax: 037322 – 59340 oder

e-Mail: schullandheim-diemitz@gmx.de

Weitere Informationen unter Tel. 037322 – 59333 oder 0172 – 3476562 und im Internet: www.auf-nach-diemitz.de

Brennstoffhandel
Karl Wetzel
Frauensteiner Straße 4 b
09627 Oberbobritzsch
Tel. 037325 / 92636



Günstige Preise auch im Winter
lose gekippt - Preis auf Anfrage
Bündelbrikett 25kg / 10 kg
Holzbrikett Koks Steinkohle

BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

Inhaberin Martina Reuter
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Unsere Dienstleistungen:

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Auf Wunsch ist auch Hausbesuch möglich
- * Grabausstattung
- * Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung



Mittelstr. 22 - 09619 Mulda - Tag & Nacht: Fax: (03 73 20) 8 04 65

Tel.: (03 73 20) 13 52

- Kaffeerrunde in Ullersdorf

Die nächste Kaffeerrunde findet am 13.02.2013, 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum statt.

Vorankündigung: Unsere Sommerfahrt führt uns in diesem Jahr am 26.06. nach Halle; weitere Informationen finden Sie in einer der nächsten Amtsblattausgaben

- Seniorennachmittag in Friedebach

Wir treffen uns zum nächsten Seniorennachmittag am 19.02.2013, 14.00 Uhr im Cafe Dahmen zur Faschingsfeier.

- Seniorennachmittag in Sayda

Der nächste Seniorennachmittag (Faschingsveranstaltung) findet am Donnerstag, den 14.02.2013, 14.00 Uhr in der Imbissgaststätte "Fuchs-Bau" statt.

- EZV

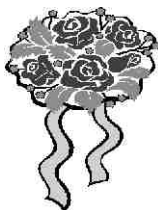
08.02., 18.30 Uhr Heimatabend im Kossekhof Friedebach

- Altsächsischen Gasthof "Kleines Vorwerk"

23.02. Schlachtfest

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und überreichen einen symbolischen Blumenstrauß



in Sayda

Herrn Gottfried Krönert	am 09.02.2013	zum 86.,
Herrn Manfred Lindner	am 10.02.2013	zum 75.,
Herrn Manfred Weidensdörfer	am 11.02.2013	zum 75.,
Frau Rosemarie Nötzel	am 12.02.2013	zum 77.,
Herrn Rudolf Meyer	am 13.02.2013	zum 81.,
Herrn Friedrich Müller	am 15.02.2013	zum 87.,
Herrn Günter Kaden	am 21.02.2013	zum 82.,
Frau Sonhilde Moisel	am 21.02.2013	zum 77.,
Frau Sonja Martin	am 22.02.2013	zum 82.,
Frau Elfriede Schubert	am 24.02.2013	zum 85.,
Herrn Reinhard Landgraf	am 25.02.2013	zum 76. und
Frau Elli Rothe	am 28.02.2013	zum 81.,

im Pflegeheim "Am Wallgraben" in Sayda

Frau Elisabet Rassel	am 09.02.2013	zum 82.,
Frau Ilse Schmidt	am 19.02.2013	zum 87.,
Frau Irmgard Janke	am 21.02.2013	zum 88. und
Frau Melanie Köhler	am 25.02.2013	zum 88.,

im Pflegeheim "Am Mortelgrund" in Sayda

Frau Lieselotte Neiderwitz	am 02.02.2013	zum 83.,
Frau Christa Liebe	am 07.02.2013	zum 84.,
Frau Christa Meyer	am 12.02.2013	zum 79.,
Frau Lieselotte Böhme	am 26.02.2013	zum 94. und
Frau Susi Schön	am 27.02.2013	zum 94.,

im Stadtteil Ullersdorf

Frau Gerda Masslof	am 09.02.2013	zum 83.
--------------------	---------------	---------

und im Stadtteil Friedebach

Herrn Josef Fryda	am 01.02.2013	zum 81.,
Herrn Erwin Müller	am 09.02.2013	zum 75.,
Frau Irma Meyer	am 16.02.2013	zum 85.,
Frau Christine Fritzsche	am 19.02.2013	zum 76.,
Frau Walburga Kolbusa	am 20.02.2013	zum 76. Und
Herrn Horst Müller	am 21.02.2013	zum 80. Geburtstag.

**Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen in Sayda
am 11.02.2012**

Frau Brigitte und Herr Dietmar Fröhlich.

**Diesem Ehepaar gilt ebenfalls unser herzlichster
Glückwunsch zum Ehrentag.**

Sprechzeit der Friedensrichter

Die nächste Sprechzeit der Friedensrichter Volkmar Herklotz und Michael Schreiter der Gemeinsamen Schiedsstelle Sayda, Neuhausen, Dorfchemnitz und Rechenberg-Bienenmühle findet wieder am letzten Donnerstag im Monat, am 28.02.2013 von 16.00 - 18.00 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Sayda statt.

V. Herklotz
Friedensrichter

Im Monat Dezember 2012 wurde geboren:

Sayda:

18.12.2012 Emilia Kraus

Die Stadtverwaltung Sayda gratuliert und wünscht dem Neugeborenen und den Eltern alles Gute und Gesundheit.

Wochenend-Bereitschaft Monat Februar 2013

Häusliche Krankenpflege Glöckner GmbH

Podologische Praxis

Hauptstr. 59 A 09619 Voigtsdorf

Tel.: (03 73 65) 77 04 oder 1 72 34 Fax: (03 73 65) 17 68 50

(Zugelassen bei allen Kassen und Privat)

02.02. - 03.02.13 Altpfl. Peggy Noack 01 74 / 1 03 18 54

09.02. - 10.02.13 Altpfl. Katrin Kubat 03 73 65/ 9 59 56
01 73 / 5 63 21 63

16.02. - 17.02.13 Altpfl. Carola Glöckner 03 73 65 / 76 89
oder 0152 / 07 11 16 29

23.02. - 24.02.13 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
oder 01 62 / 9 70 08 10

- Freiwillige Feuerwehr Sayda

Jeweils montags 19.00 Uhr im Schulungsraum
04.02.13 Kassenrevision / Unfallverhütung
18.02.13 Funkausbildung

- Zug II Ullersdorf

Am Freitag, den 15.02.2013 Innendienst

- Freiwillige Feuerwehr Friedebach

Am Freitag, den 01.02.13, 19.30 Uhr im Gerätehaus
Thema: Sicherheit und Unfallverhütung im
Feuerwehrdienst

Abfallentsorgung

Sayda/Ullersdorf:

Mülltonne:	05.02. und 19.02.2013
gelbe Tonne:	01.02. und 15.02.2013
Papiertonne:	20.02.2013
Weihnachtsbaum- entsorgung:	01.02.2013

Friedebach:

Mülltonne:	04.02. und 18.02.2013
gelbe Tonne:	13.02. und 27.02.2013
Papiertonne:	19.02.2013
Weihnachtsbaum- entsorgung:	04.02.2013

Wochenendbereitschaften:

Bereitschaftsärzte

Zentral festgelegte Notrufnummer: 116 117

**01.02. -04.02.2013 Dr. med. Tilo Huster 0162/1632194
14 Uhr bis 07 Uhr**

04.02.2013 Dr. med. Ingrid Mende 037327/1430
05.02.2013 Dipl.-Med. Barbara Wermke 037327/1453
06.02.2013 Marion Gläser 0176/25236200
07.02.2013 Dipl.-Med. Bernd Gehrhardt 037320/9724
0173/9857822

**08.02. - 11.02.2013 Dr. med. Annegret Werner 037320/1658
14 Uhr bis 07 Uhr**

11.02.2013 Dipl.-Med. Barbara Wermke 037327/1453
12.02.2013 Dr. med. Tilo Huster 0162/1632194
13.02.2013 Dr. Med. Annegret Werner 037320/1658
14.02.2013 Dr. med. Ingrid Mende 037327/1430

**15.02. - 18.02.2013 Dipl.-Med. B. Gehrhardt 037320/9724
14 Uhr bis 07 Uhr 0173/9857822**

18.02.2013 Dr. med. Silvia Kopra 037365/61000
19.02.2013 Dr. med. Ingrid Mende 037327/1430
20.02.2013 Dipl.-Med. Bernd Gehrhardt 037320/9724
0173/9857822
21.02.2013 Dr. med. Ingrid Mende 037327/1430

**22.02. - 25.02.2013 Dr. med. Silvia Kopra 037365/61000
14 Uhr bis 07 Uhr**

25.02.2013 Dr. med. Tilo Huster 0162/1632194
26.02.2013 Marion Gläser 0176/25236200
27.02.2013 Dr. med. Ingrid Mende 037327/1430
28.02.2013 Dipl.-Med. Barbara Wermke 037327/1453

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst beginnt montags, dienstags und donnerstags 19 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 07 Uhr. Am Mittwoch und Freitag beginnt der kassenärztliche Bereitschaftsdienst um 14 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 07 Uhr.

Am Wochenende und an Feiertagen ist ganztägig kassenärztlicher Bereitschaftsdienst.

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr

Sonn- und Feiertag von 10.00 - 11.00 Uhr

02.02. - 03.02.13 Frau Dipl.-Stom. Ch. Jänig
in Brand-Erbisdorf
Gartenweg 6 Tel.: (03 73 22) 27 35

09.02. - 10.02.13 Herr Dipl.-Stom. T. Kiel
in Großhartmannsdorf
Hauptstraße 161 B Tel.: (03 73 29) 3 96

16.02. - 17.02.13 Frau ZÄ I. Kleemann in Sayda
Dresdner Straße 53 Tel.: (03 73 65) 6 16 66

23.02. - 24.02.13 Herr ZA J. König in Frauenstein
Markt 12 Tel.: (03 73 26) 8 41 00

Apothekenbereitschaftsdienst

28.01. - 03.02.13 Herz-Apotheke Olbernhau
Grünthaler Straße 16 (03 73 60) 7 25 22

04.02. - 10.02.13 Rats-Apotheke Seiffen
Am Rathaus 1 (03 73 62) 82 10

11.02. - 17.02.13 Schloß- Apotheke Neuhausen
Brüxer Str. 16 (03 73 61) 5 00 70

18.02. - 24.02.13 Stadt-Apotheke Sayda
Dresdner Str. 5 (03 73 65) 12 88

25.02. - 03.03.13 Drei-Tannen-Apothke Olbernhau
Markt 14 (03 73 60) 18 10

Zusätzlicher Spätdienst Mo - So 9.00 - 21.00 Uhr

04.02. - 10.02.13 Löwen-Apotheke Marienberg
Markt 16 (0 37 35) 2 22 70

11.02. - 17.02.13 Linden-Apotheke Pockau
Lindenstr. 4a (03 73 67) 8 72 10

18.02. - 24.02.13 Stadt-Apotheke Lengelfeld
Kirchgasse 4 (03 73 67) 98 15

Wochenenddienst der DRK - Sozialstation Team Sayda In dringenden Fällen bitte die diensthabende Schwester anrufen.

Alle zu erreichen unter Tel.: (03 73 27) 8 34 98

02.02. - 03.02.13 Schwester Monika Eckhardt
Friedebach, Freiburger Straße 3

09.02. - 10.02.13 Gesundheits- u. Krankenpfl. Birgit Zickert
Niedersaida, Dorfstraße 47

16.02. - 17.02.13 Altenpflegerin Stefanie Mattheß
Sayda, Lutherplatz 2

23.02. - 24.02.13 Schwester Monika Eckhardt
Friedebach, Freiburger Straße 3

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber und Gesamtverantwortung: Bürgermeister der Stadt Sayda
Redaktion: Redaktionsausschuss gemäß Richtlinien der Stadt Sayda vom 05.12.01

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister

Satz: Bürger- und Touristinformation Sayda

Druck: Fa. RalfBach, Neue Siedlung 1, Sayda, Tel.: 1 75 95

Hinweis: Beiträge im nichtamtlichen Teil sind freie Meinungsäußerungen der Verfasser. Es sind keine amtlichen Mitteilungen der Stadt Sayda und geben auch nicht den Standpunkt der Stadtverwaltung und/oder des Stadtrates Sayda wieder.

Redaktionsschluss ist immer am 20. des Monats.

Das Amts- und Heimatblatt erscheint am letzten Arbeitstag des Monats für den Folgemonat.

**Stadtverwaltung Sayda
Bürger- und Touristinformation
Am Markt 1, 09619 Sayda
Tel.: (03 73 65) 9 72 22
Fax: (03 73 65) 9 72 23
E-Mail: fva@sayda.de**



Fasching 2013 in Sayda

... Reif für die Insel ... ?

SSV 1863 e.V. & DKS e.V. laden ganz herzlich ein in die Sporthalle der Bergstadtschule Sayda zum Inselfasching

➤ Sonnabend: 9. Februar 2013
mit der Disco "Lightstar Brothers in the Mix"

➤ Sonnabend: 16. Februar 2013
mit der Party-Band **AHA-Band** aus Hohenstein-Ernstthal

Einlass: jeweils 18.30 Uhr !!!

Beginn: jeweils 19.30 Uhr !!!

➤ **Große Cocktailbar** <



„Großer Familienfasching“
Neu !! mit verkürztem Programm !!
& kleinem Kinderprogramm



Am Sonntag, 10. Februar 2013 laden wir alle zwischen 0-100 Jahren zum Familienfasching in die Turnhalle ein.

Beginn 15.00 Uhr mit anschließender Gute-Laune-Musik mit den "Lightstar Brothers"



Eintrittskarten im Vorverkauf für alle Veranstaltungen:

- im Fremdenverkehrsamt Sayda
 - im Schreibwarengeschäft Fritzsche Sayda
- ab Montag, 28. Januar 2013

Restkarten an der Abendkasse

www.dks-ev.de



1863 Sayda e.V.

